Zugestellt durch Post.at

Einblick

Regionalzeitung der Ökoregion

Dienersdorf Ebersdorf Harti Hofkirchen Kaindorf Tiefenbach

Amtliche Mitteilung

Ausgabe Februar 2013

Tops of Styria 2012: 2 hohe Auszeichnungen für Frutura!

Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Ökoregion Kaindorf!

Die politischen Entscheidungen zur Gemeindestrukturreform ließen bei vielen Bewohnern unserer Region die Wogen hochgehen. Obwohl wir uns aus unserer Sicht um gute Lösungen bemüht haben, hat diese Entscheidung das Land getroffen. Es wird an uns liegen, das Bestmögliche daraus zu machen.

Ungeachtet dieser großen Herausforderung ist es aber auch wichtig, das aktuelle Geschehen nicht zu vergessen und unsere Energie auch für alle anderen wichtigen Dinge einzubringen.

So finden in diesen Tagen in der Kulturhalle Kaindorf der Kompostfachtag, der Humusfachtag und das Humussymposium statt. An allen drei Tagen sind international anerkannte Praktiker und Wissenschaftler als Referenten bei uns, um ihr Wissen in Bezug auf Kompostierung, Bodenbearbeitung und Humusaufbau, also der **Sicherung unserer Lebensgrundlagen** an unsere Bauern weiterzugeben.

Ich möchte Ihnen auch ein Buch von Sven Plöger, dem besten Wettermoderator Deutschlands, empfehlen. Ein leicht lesbares Buch über die Folgen des Klimawandels mit dem positiven Titel **„Gute Aussichten für morgen“**. Es ist ein Faktum, dass es den Klimawandel gibt. Dies wird in diesem Buch durch schockierende Fakten untermauert. Wir alle werden in Zukunft davon betroffen sein. Aber der Autor bleibt dennoch optimistisch: Noch haben wir die große Chance gegenzulenken. Es gibt Lösungen, **jedoch müssen hemmende Interessen in Wirtschaft und Politik rasch überwunden werden...** Plögers Buch informiert, zeigt Lösungen auf, motiviert zum persönlichen Handeln und ist leicht lesbar!

Ich möchte Sie auf eine positive Internetseite zu den Themen Umwelt, Energie und Klimawandel aufmerksam machen: www.sonnenseite.com

Ich lade Sie ein, die jetzt noch etwas längeren Abende für eine gute Zukunftsgestaltung zu nutzen!

Fritz Loidl

„Warum habt Ihr so gel

Wir haben gelernt das Wachstum mit Fortschritt und Verbesserung gleichzusetzen. Doch wer die Natur beobachtet, erkennt, dass Wachstum begrenzt ist. Wenn Pflanzen wachsen oder auch Menschen, dann sind sie eines Tages „ausgewachsen“.

Für die Wirtschaft ist allerdings Wachstumszwang angesagt: Die Produktion, der Umsatz, die Beschäftigungszahlen, die Produktvielfalt und unser Verbrauch - alles soll wachsen. So wurde das Konsumieren zum Ziel unserer Entwicklung und steht im Fokus der Politik. Die Folge ist die Übernutzung der Natur, unserer Lebensbasis!

Jorgen Randers hat in seinem neuen Club of Rome-Bericht „2052: Eine globale Vorhersage für die nächsten 40 Jahre“ eine Prognose gewagt, wie die Welt in Zukunft aussehen wird: 2040 werden 8 Milliarden Menschen auf der Erde leben, die Weltwirtschaft wird bis dahin langsamer als bisher angenommen wachsen, der ökologische Fußabdruck wird kleiner sein als heute.
Andererseits werden wir aber so viel CO^2 ausstoßen, dass wir ein sehr ernstes Klimaproblem haben werden. Die kritische Klimagrenze von 2° C wird überschritten werden, wodurch es zum Auftauen der Permafrostböden in der Tundra kommt und damit gewaltige Mengen an Methan in die Atmosphäre freigesetzt werden. Es wird mehr Dürren, Fluten und Wirbelstürme geben. Unsere Kinder werden einen gefährlichen Klimawandel miterleben und sie werden uns - ihren Vorfahren – vorwerfen: „Ihr hattet das Wissen und die Möglichkeiten und ihr habt nicht gehandelt!?“

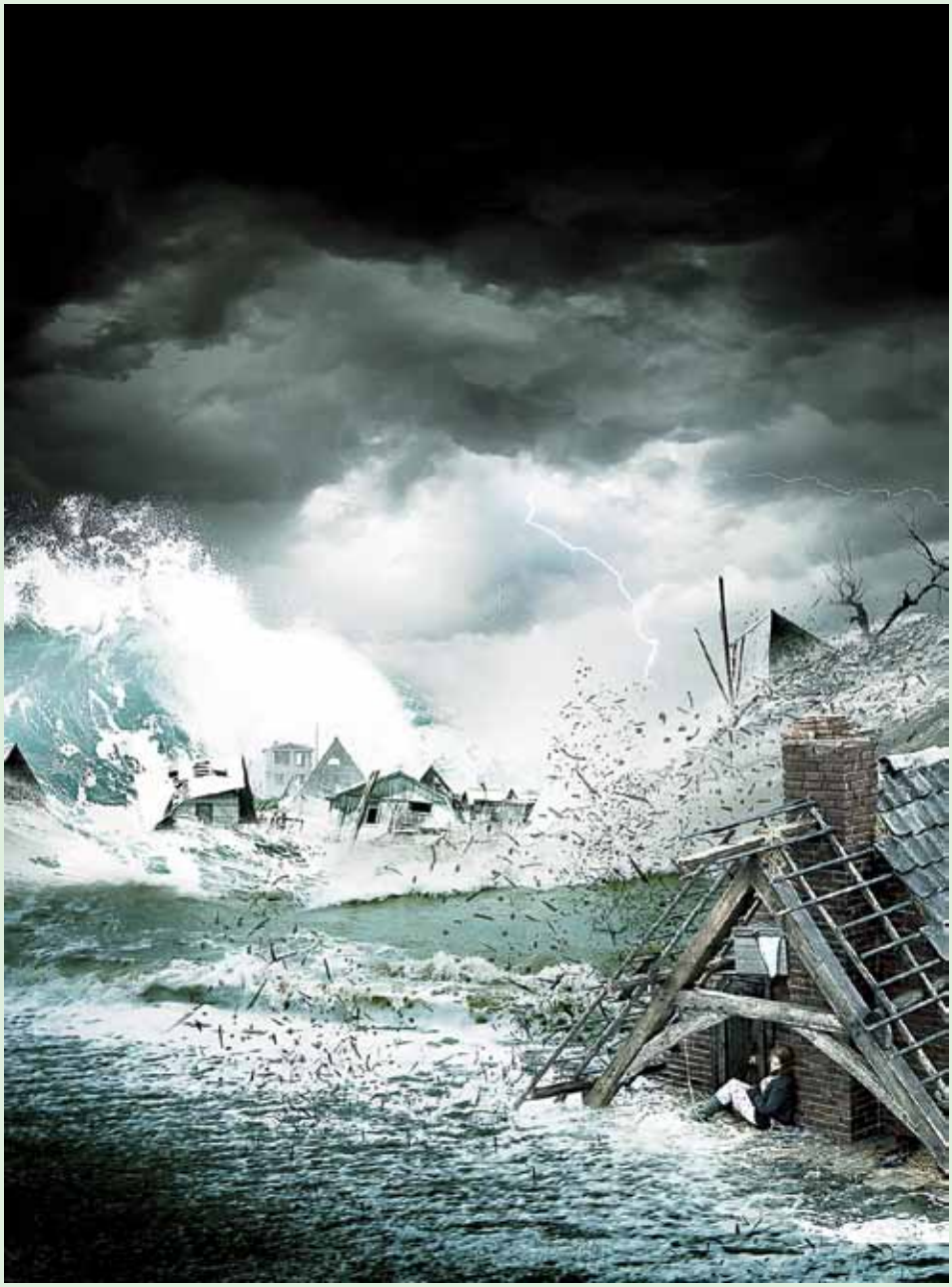
Parlamentarische Demokratien reagieren auf Probleme dieser Art leider viel zu träge. Um schneller voranzukommen, müssen außerparlamentarische Institutionen geschaffen werden, die für die Einhaltung der ökologischen Wachstumsgrenzen und für Zukunftsfragen zuständig sind. Einzelne Personen könnten sich dadurch einbringen, indem die Verwendung von Kohle und Öl gestoppt, Häuser isoliert und keine unnötigen Dinge gekauft werden. Weniger entwickelte Länder müssen von uns unterstützt werden, natur- und sozialverträgliche Kraftwerke auf Basis erneuerbarer Energieträger (Sonne, Wasser, Wind, etc.) zu errichten.
Den Hauptanteil des ökologischen Fußabdrucks eines Menschen in Österreich machen mittlerweile Flugreisen aus. Das schlimmste sind mehrere Kurzstreckenflüge für nur ein paar Tagesaufenthalte.

Die Welt verbraucht derzeit die Ressourcen von 1,4 Planeten; d.h. wir leben bereits auf Pump – aber ohne die Möglichkeit, dies jemals wieder zurückzahlen zu können. Die mageren Ergebnisse der Klimakonferenzen bestätigen zwar, dass wir uns zu einer ressourcenschonenderen Wirtschaft wandeln sollen. Wie das allerdings zu erreichen sein wird – darüber herrscht große Uneinigkeit. Wir, die reichen Länder, wollen nicht reduzieren. Würden aber nur 3 Milli-

ebt?“ - Wir gehen einer heißen Zeit entgegen!

arden Menschen so leben wie wir es bereits tun, bräuchten wir 3 Planeten!

Aus diesem Grund ist eine vorausschauende und mutige Politik gefragt. Der Markt hat auf den globalen Wachstumsboom bereits reagiert: Bei allen mineralischen Ressourcen haben sich die Preise verdreifacht, wodurch es zu einer wirtschaftlichen Priorität werden wird, Ressourcen und nicht nur Arbeitskräfte zu sparen. Ob der Markt aber schnell genug reagiert, ist fraglich. Die derzeitige Situation lässt sich wie mit einem Tsunami vergleichen: Das Meer zieht sich nach einem Erdbeben still zurück. Die Menschen bringen sich nicht in Sicherheit, sondern gehen weit in den freien Strand hinaus und sammeln Muscheln. Keiner glaubt, dass es so schlimm werden wird und alle glauben, dass sie noch handeln können, wenn sie die Flut kommen sehen. Allerdings kommt die Flut mit einem derartigen Tempo, dass zum Reagieren keine Zeit mehr bleiben wird!
Zudem befinden wir uns derzeit in einer sogenannten „Drohnen“-Ökonomie (abgeleitet von den unbemannten Kampfflugzeugen).



Die derzeitige Klima-Situation lässt sich mit einem Tsunami vergleichen

Die Entfernungen des Handels sind so groß geworden, dass wir jeglichen Bezug verloren haben. Unser Handeln hier hat massive Auswirkungen auf die Ökosysteme auf der anderen Seite der Welt. Wir können noch nicht erkennen, dass der Kauf eines „Schnäppchen“ in einem Textil-Laden nur dadurch so billig angeboten werden konnte, weil asiatische Näherinnen in gefängnisartigen Fabriken im 14-Stunden-Akkord für unser „Schnäppchen“ ausgebeutet wurden! Wir kaufen uns Chips, Waschmittel oder Kosmetika, die mit Palmöl erzeugt wurden. Was wir nicht sehen, sind die Millionen Hektar Regenwald, die dafür brandgerodet wurden. Selbstverständlich wollen wir das alles nicht – aber dieses Beispiel zeigt, dass wir in der „Drohnen“-Ökonomie leben.
Wir haben in den letzten Jahrzehnten den „Konsumismus“ geschaffen. Durch gezieltes Marketing wurde die Bevölkerung zu Konsumenten gemacht. Viele unserer Mitmenschen glauben mittlerweile, dass sich ihr Wert durch angehäufte Güter definiert und sie nur geliebt werden, wenn sie etwas bekommen oder sie können ihre Liebe und Wertschätzung gegenüber anderen nur mehr durch Geschenke ausdrücken. Das menschliche Bedürfnis geliebt zu werden, wurde global manipuliert: „Ich konsumiere, also bin ich“. Wir kaufen Dinge, die wir nicht brauchen, um anderen Menschen zu imponieren.

Von diesen alten Gewohnheiten wegzugehen, ist ein schwerer Prozess. Er wird aber notwendig sein, wenn wir uns die Frage unserer Kinder ersparen wollen: „Warum habt ihr so gelebt?“

Dieser Artikel soll zum Reflektieren über eine zukunftsfähige Gesellschaft beitragen. Diskussionsbeiträge an die Ökoregion Kaindorf (joachim.ninaus@oekoregion-kaindorf.at) sind gerne willkommen.

Umfassende Sanierung wird mit bis zu Euro 9.300,- gefördert

Neue Bundes-Förderanträge für Private können ab sofort direkt bei den Bausparkassen und in den Bankfilialen eingereicht werden.

Für umfassende thermische Sanierungen von über 20 Jahre alten Gebäuden werden Zuschüsse von bis zu 7.000,- Euro vergeben. Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden und Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger. Wer gleichzeitig auf eine umweltfreundliche Heizanlage wie eine Wärmepumpe, eine thermische Solaranlage oder zum Beispiel Pellets- und Hackschnitzel-Heizungen umsteigt, erhält eine zusätzliche Förderung von 2.000,- Euro. Neu ist hier auch die Förderung von Nah- und Fernwärmeanschlüssen. Eine weitere Unterstützung für Sanierer ist, dass der Energieausweis erstmals extra pauschal mit 300,- Euro gefördert wird. Insgesamt sind so Unterstützungen von bis zu 9.300,- Euro möglich, wobei die Förderhöhen mit maximal 20 Prozent der Investitionskosten bzw. 30 Prozent beim Konjunktur-Bonus gedeckelt sind. Bei Teilsanierungen sind abhängig von der Reduktion des Heizwärmebedarfs bis zu 3.000,- Euro möglich, die sich mit Konjunkturbonus und Energieausweisförderung auf 4.300,- Euro erhöhen können. Die U-Werte der einzelnen Bauteile müssen nicht mehr extra nachgewiesen werden.

In den Förderrichtlinien 2013 wurde zudem erstmals ein neuer Bonus von 500,- Euro für Holzfenster verankert. Ebenfalls 500,- Euro gibt es bei der Verwendung von Öko-Dämmstoffen. Alle Details zur Bundes-Förderoffensive gibt es auf der Webseite http://www.sanierung2013.at/.

Weitere Infos im Büro der Ökoregion Kaindorf oder bei der Lokalen Energieagentur – LEA GmbH, Auersbach 130, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/8575-500, www.lea.at

Neue Fördersätze des Steirischen Umweltlandesfonds
Geltungsdauer der Förderaktionen: 01.01. bis 30.06.2013.
Alle Anträge sind VOR Bau der jeweiligen Anlage bei der Einreichstelle abzugeben.

THERMISCHE SOLARANLAGEN
Förderhöhe:
Euro 50/m^2 Aperturfläche + Euro 300,- Sockelbetrag (für Anlagen ab 6 m^2 mit/ohne Heizungseinbindung, gilt nur für Gebäude mit einer Baubewilligung vor dem 01. Mai 2011)
Euro 60/m^2 Aperturfläche + Euro 500,- Sockelbetrag (für Anlagen ab 16m^2 mit Heizungseinbindung)
Förderung auch für Anlagenerweiterung ab 16 m^2 möglich
maximale Förderhöhe: Euro 2.000,-!

Unterlagen Vorprüfungsantrag (Stufe 1):
- aktuelles, vollständig ausgefülltes Antragsformular
- Kostenvoranschlag
- rechnerischer Nachweis des Wärmeertrages pro m^2 und Jahr (vom Hersteller bzw. Installateur)
- Nachweis bei anhängigem Bauverfahren vor 1. Mai 2011

PHOTOVOLTAIK
Förderhöhe:
Ab 2 kWp: Euro 563,- + Euro 375,- Sockelbetrag
Bis 5 kWp: Euro 1.125,- + Euro 375,- Sockelbetrag
Förderung auch für Anlagenerweiterung möglich
maximale Förderhöhe: Euro 1.500,-!

Unterlagen Vorprüfungsantrag (Stufe 1):
- aktuelles, vollständig ausgefülltes Antragsformular
- Kostenvoranschlag
- rechnerischer Nachweis der Jahresenergieerzeugung in kWh/kWp (vom Hersteller bzw. EUnternehmen)
- Zählpunktnummer

HOLZHEIZUNGEN
Förderhöhe:
Scheitholzgebläsekessel oder Pellets-Etagenheizungen: max. Euro 1.100,-
Pellets- oder Hackschnitzel-Zentralheizungsanlagen: max. Euro 1.400,-

Unterlagen Vorprüfungsantrag (Stufe 1):
- aktuelles, vollständig ausgefülltes Antragsformular
- Kostenvoranschlag
- Wärmebedarfsberechnung (nach ÖNORM EN 12831 oder H 7500) (vom Hersteller bzw. Installateur)
- Nachweis über die Einhaltung der Emissions-Grenzwerte (Prüfbericht einer akkreditierten Prüfanstalt)
- Meldezettel Förderwerber/-in

Letzte Verlosung - Plastiksackerlfreie Ökoregion

Gewinner beim Gewinnspiel „Plastiksackerlfreie Ökoregion“: Hannelore Gössl, Anni Freiberger, Christine Pimperl, Maria Buchberger, Bernhard Schröck, Hertha Krobath, Andrea Hofer, und Andrea Quelle (nicht am Foto: Alwine Steiner und Herta Laglbauer)

Mit Jahresbeginn gratulierte der Verein Ökoregion Kaindorf den letzten zehn Gewinnern von Einkaufsgutscheinen im Wert von je Euro 50,-.
Für die glücklichen Gewinner lohnte es sich mit einem mitgebrachten Einkaufskorb, einer Stofftragetasche oder einem Papiersackerl in den Geschäften der Ökoregion einzukaufen.
Das Gewinnspiel zum Projekt „Plastiksackerlfreie Ökoregion“ endete mit 31. Dezember 2012. Anhand der zahlreich abgegebenen Gewinnkarten nehmen wir an, dass die Bevölkerung großes Interesse an diesem Projekt hatte.
Wir hoffen, dass weiterhin viele keine Plastiksackerl mehr benötigen. Denn „wer die Umwelt schont, wird belohnt!“

Der VOR-ORT Energiecheck PLUS Beratung

Sie haben ein zumindest 15 Jahre altes Gebäude und wollen gerne eine Sanierung machen, wissen aber nicht womit Sie beginnen sollten? Dazu gibt es vom Land Steiermark eine limitierte Förderaktion, den VOR-ORT Energiecheck PLUS Beratung. Für den Energiecheck kommt ein zertifizierter Energieberater zu Ihnen nach Hause und macht eine sorgfältige Bestandserhebung und Bewertung Ihres Gebäudes. So werden alle Schwachstellen erkannt, die optimalen Sanierungsvarianten besprochen und zu einem Gesamtsanierungskonzept mit Schritt-für-Schritt-Empfehlung zusammengefasst. Sie können sich sicher sein, dass die weiteren Schritte die richtigen sind, dass Sie durch kompetente Fachberatung keine Fehler machen, dass Sie zukünftig geringere Heizkosten bei höherem Wohnkomfort haben werden und dass Ihre Immobilie den Wert steigert. Das Gesamtsanierungskonzept ist die beste Grundlage für alle weiteren Entscheidungen. Mit dem individuellen Sanierungskonzept können alle Ihre Fragen beantwortet werden, wie z.B. welche Dämmung ist für welchen Bauteil am besten geeignet, welche Reihenfolge der Sanierungsmaßnahmen ist am sinnvollsten, wie kann die Heizung am besten optimiert werden, welche Maßnahmen können gefördert werden und noch viele Fragen mehr. Auf Wunsch bekommen Sie zusätzlich zum Energiecheck auch den Energieausweis (ist nicht Bestandteil der Förderaktion des Landes Steiermark) für Ihr Gebäude, der für eine Wohnbauförderung notwendig ist.
Für weitere Fragen steht das Büro der Ökoregion zur Verfügung unter der Telefonnummer 03334/31426 oder Sie nehmen direkt Kontakt auf mit Bmstr. Günter Gollner (Energieberater im Netzwerk netEB) unter der Telefonnummer 0664/1642248 bzw. der Lokalen Energieagentur -LEA GmbH. Hrn. Ing. Robert Frauwallner unter der Telefonnummer 03152/8575-501.

Ökoregions-Mitglieder haben viele Vorteile!

Bei den zahlreichen unten angeführten Unternehmen der Ökoregion gibt es für Mitglieder des Vereins Ökoregion Kaindorf spezielle Vergünstigungen. Durch diese Aktion soll allen Mitgliedern, die innerhalb der Ökoregion einkaufen oder Dienstleistungen in Anspruch nehmen, ein Vorteil verschafft werden. Jedes Mitglied erhält einen Aufkleber, mit dem es sich in den Geschäften als offizielles Mitglied des Vereins ausweisen kann. Die Angebote werden alle zwei Monate geändert und im Einblick sowie auf der Homepage der Ökoregion veröffentlicht. Durch das Einkaufen bei unseren heimischen Unternehmen stärken wir unsere regionale Wirtschaft und sichern unsere Arbeitsplätze. Wenn auch Sie Mitglied im Verein Ökoregion Kaindorf werden möchten, können Sie sich einfach im Vereinsbüro anmelden. Der Jahresbeitrag beträgt 10,- Euro. Büro Ökoregion Kaindorf: Telefon: 03334/41326-0, office@oekoregion-kaindorf.at

Augenarzt Dr. Michael Mücke (Birkfeld): -10% auf alle Kontaktlinsen-Pflegemittel und auf EyeCare Cosmetics Produkte (www.dr-muecke.at)

Autohaus Ebner (Kaindorf): Reparatur allg. Werkstatt (ab Euro 500,-): Gutschein Euro 100,- für Spengler-/Lackierarbeiten; Reparatur Karosserieschäden: Gutschein Euro 50,- für allg. Werkstatt (www.auto-ebner.at)

Atelier Santoni (Ebersdorf): -15% auf alle Feinschichtaquarell-, Feinschichtacryl- und Ölbilder, Formate: 21 x 21 cm bis 210 x 300 cm (www.santoni.at)

Bäckerei Cafe Gotthardt (Kaindorf): zu jedem Frühstück für Zwei 1 Glas Sekt pro Person gratis. (www.gotthard.at)

Bike Total (Kaindorf): -10 % auf jedes Radservice (www.bike-total.at)

Biobauernhof Loidl (Kaindorf): ab einem Einkauf von 20 Euro 1kg Äpfel gratis (www.biobauernhof-loidl.at)

Blumenparadies (Kaindorf): -5 % auf alles

Brotbar (Kaindorf): beim Kauf von 10 Semmeln 1 Weckerl nach Wahl gratis (www.brotbar.at)

Cafe Jo (Ebersdorf): ab einer Kugel Eis ist eine Kugel Eis gratis

Dorfstub´n (Ebersdorf): -10% auf alle Pizzen (www.dorfstubn.info)

Dienersdorfer Seifenmanufaktur: -10% auf alle Seifen

Ebersdorfer Nahversorger GmbH: ab einem Einkauf von Euro 20,- 1 Flasche 1,5 L Mineralwasser Minaris gratis

Frisör Riedl Anita (Ebersdorf): -10% auf alle Dienstleistungen

Flechl Fliesen (Kaindorf): -5% auf jeden Flieseneinkauf (www.flechl-kachelofen.at)

Flechl Ofen GmbH (Kaindorf): bei Kauf eines Kachelofens gratis Aschenbecher und Obstschale in der gleichen Glasur der Kacheln (www.flechl-kachelofen.at)

Günter´s Catering (Hofkirchen): bei einem Auftrag ab 10 Personen: gratis Essen für den Auftraggeber

Haar Design - Tödling (Kaindorf): -5 % auf alle Dienstleistungen

KARMA Consulting (Ebersdorf) - Ingrid Gerngroß-Jeitler (SHIATSU): beim Kauf von 2 Fläschchen ätherischem Öl von Young Living 1 Sprühfläschen gratis (www.karma-consulting.at)

Kaufhaus Scheiblhofer (Kaindorf): Gouda oder Edamer im Ganzen ab 1kg als Ökobonus Euro 6,49 (Normalpreis Euro 8,90, Aktionspreis Euro 6,99) (www.scheiblkarl.at)

Kern Karl GmbH (Hofkirchen): ab einer Einkaufssumme von Euro 5.000,- ein Sonnenschutzprodukt im Wert von Euro 300,- gratis (www.kern-fenster.at)

Look (Kaindorf): -10% auf gekennzeichnete Waren (ab Euro 50,- Einkaufssumme)

Malerei Herbsthofer (Kaindorf): bei Bareinkäufen in Farbenhandlung Zubehör (Pinsel, Roller, etc.) im Wert von 10% des Einkaufs gratis (www.herbsthofer.com)

Musikfriseur Adi Muhr (Kaindorf): -10% auf alle Styling-Produkte (ausgenommen Aktionen)

OMV Tankstelle Janisch (Kaindorf): Waschpass: Ab 6 Autowäschen ist die 7. gratis.

Reconnection Santoni (Ebersdorf): 90 heilsame Minuten: Reconnective Healing: Euro 72,- (statt Euro 81,-) Raindrop Ölung: Euro 58,- (statt Euro 63,-) (www.reconnection-praxis.at)

Reitsportzentrum Schönegg: je Reitstunde 1 Getränk gratis (www.reitsportzentrum-schoenegg.at)

Rodler (Kaindorf): ab einem Einkauf von Euro 20,- im Lebensmittelmarkt 1 Pkg Apfelringe vom Bauernladen / im Baumarkt 1 Pinselset gratis. (www.rodler-markt.at)

Södieb (Ebersdorf): 1 Tageseintritt für 1 Person (H_2O oder Bad Waltersdorf) ab einem Auftragsvolumen von Euro 1.000,- (www.soedieb.at)

Steinbauer (Kaindorf): 1 Gratis-Dessert bei einem à-la-carte-Gericht

Studio Vitalität, Tibor Francsics (Ebersdorf): -20% für Massage und Tibeter Klangschalenmassage (www.spiritpartner.at)

Zach GmbH (Kaindorf): -10% auf alle Energiesparlampen, LED Leuchtmittel, DML Leuchtmittel und Scheinwerfer (www.zach.cd)

Revolutionäre Klärtechnologie

85 Prozent weniger Energieverbrauch durch innovatives Verfahren.
Die Ökoregion Kaindorf steht für Energie sparen und weniger CO_2. Sowohl in privaten Haushalten als auch im öffentlichen Bereich wird ein sanfter Umgang mit Ressourcen forciert, auch um Kosten einzusparen. Unter diesem Vorzeichen wurde jetzt an der Kläranlage Kaindorf ein neues Entwässerungssystem für Klärschlamm in Betrieb genommen. „Die Anlage verbraucht um 85 Prozent weniger Energie als unsere bisherige Lösung", erklärt Fritz Loidl, Bürgermeister von Kaindorf und zugleich auch Obmann des Reinhalteverbandes Mittleres Saifental. „Dadurch wird die Entwässerung unseres Klärschlammes umweltfreundlicher und zugleich auch kostengünstiger durchgeführt." Ein weiterer wichtiger Meilenstein der Ökoregion in Richtung CO_2-Neutralität. Das Know-how dazu stammt aus der Region. Entwickelt und hergestellt wurde die Entwässerungsanlage von der Firma Greenlife aus Hartberg, die hinsichtlich neuer Ideen eng mit der Ökoregion Kaindorf zusammenarbeitet. Der nächste logische Schritt müsste die Pyrolyse sein, bei welcher aus Klärschlamm hochwertiger Kohle-Phosphor-Dünger erzeugt wird. Auf diese Weise entsteht aus dem einstigen Abfallprodukt Klärschlamm ein veredelter Wertstoff, der für den Humusaufbau wichtig ist. Sei es im großen Stil für die Ökologisierung der Landwirtschaft oder für den eigenen Garten. Dieses Verfahren wurde mit dem Klimaschutzpreis 2012 ausgezeichnet.

Wehrpflicht und Zivildienst bleiben

Die Österreicher haben sich bei der Volksbefragung am 20. Jänner 2013 für die Beibehaltung der Wehrpflicht und des Zivildienstes ausgesprochen.
Demnach stimmten rund 40 Prozent für das Berufsheer, 60 Prozent für die Beibehaltung des derzeitigen Modells.

In den Gemeinden der Ökoregion sah das Ergebnis wie folgt aus:

Dienersdorf		
Berufsheer	29,97 %	86 Stimmen
Wehrpflicht	70,03 %	201 Stimmen
Wahlbeteiligung:		52,61 %
Ebersdorf		
Berufsheer	28,67 %	162 Stimmen
Wehrpflicht	71,33 %	403 Stimmen
Wahlbeteiligung:		56,65 %
Hartl:		
Berufsheer	15,69 %	67 Stimmen
Wehrpflicht	84,31 %	360 Stimmen
Wahlbeteiligung:		63,01 %
Hofkirchen:		
Berufsheer	23,27 %	64 Stimmen
Wehrpflicht	76,73 %	211 Stimmen
Wahlbeteiligung:		53,95 %
Kaindorf:		
Berufsheer	28,81 %	155 Stimmen
Wehrpflicht	71,19 %	383 Stimmen
Wahlbeteiligung:		46,56 %
Tiefenbach		
Berufsheer	25,18 %	69 Stimmen
Wehrpflicht	74,82 %	205 Stimmen
Wahlbeteiligung:		47,12 %
Wahlberechtigte:		590
Abgegebene Stimmen:		278
Gültige Stimmen:		274
Ungültige Stimmen:		4

ÖKO-TIPP

Dem Frühjahrsputz umweltbewusst angehen

Es wird Frühling und mit dem ersten Vogelgezwitscher packt viele die Lust, einen gründlichen Frühlingsputz zu tätigen. Doch viele Reinigungsmittel gefährden durch Tenside die Umwelt. Darum sollte auch bei der Wahl des richtigen Putzmittels auf dessen Umweltverträglichkeit geachtet werden.

So können viele Reinigungsmittel durch umweltbewusste ersetzt werden. Diese sind nicht nur schonender, sie sind umweltverträglich und verschmutzen das Abwasser nicht unnötig. Eine Firma, die sich dieser Nische angenommen hat, ist Pach. Sie stellt in der Steiermark Putzmittel her, die sowohl Haut als auch Wasser schonen.

Aber auch Essig findet als Reinigungsmittel Einzug in die Haushalte. Ein kleiner Schuss Essig mit Wasser im Wasserkocher aufkochen und schon ist es geschehen. Der Wasserkocher ist nunmehr nicht nur entkalkt, er verbraucht weniger Energie, da die Wärme ohne Kalk um ein Vielfaches besser an das Wasser abgegeben werden kann.

Diese Rubrik ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Bewusstseinsbildung vom Verein Ökoregion Kaindorf. Damit soll auf einfache Möglichkeiten der positiven Einflussnahme auf unsere Umwelt aufmerksam gemacht werden. www.oekoregion-kaindorf.at

MUHR GERLINDE
Fußpflege, Kosmetik und Energetik

Frau Muhr Gerlinde aus Landscha betreibt seit 01. November 2012 am ehemaligen Standort von Barbara Gmeiner einen Fußpflege- und Kosmetiksalon in Ebersdorf.

Geöffnet ist ihr Geschäft immer montags und freitags in der Zeit von 09.00 bis 19.00 Uhr. Da Frau Muhr ausschließlich in ihrem Salon anzutreffen ist, werden Hausbesuche nicht angeboten. Ab Mai 2013 wird am Standort auch wieder das Nageldesign von ihrer Tochter offeriert werden.

Gerlinde Muhr
Ebersdorf
0664/18 08 342
gerlindemuhr@gmx.at

Öffnungszeiten:
Montag: 09:00 bis 19:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 19:00 Uhr

Bei Frau Muhr kommen ausschließlich selbst getestete Produkte für all diese Behandlungen zur Anwendung. Termine können unter der Telefonnummer 0664/1808342 vereinbart werden.

Übrigens: bereits verkaufte Gutscheine von Frau Barbara Gmeiner verfallen nicht, sondern können im Geschäft von Frau Muhr eingelöst werden.

Zu den Angeboten zählen:

- **die Fußpflege:**
  hier behandelt sie Füße mit Pilzbefall, Eingewachsene Nägel, Hühneraugen, Spaltnägel und Rollnägel führt Nagelkorrekturen (Spangen setzen) durch, lackiert und modelliert ihre Fußnägel (French), beherrscht die Technik der Prothetik (Nagelkorrektur wie der eigene Nagel) und das Anlegen vor Orthesen (Entlastung der Zehen für Hammer- und Krallenzehen). Ebenfalls hat sie eine Ausbildung zur Behandlung von Diabetikerfüßen. Sollten Sie, werte Leser, so eine Behandlung wünschen, ersucht Frau Muhr dies bereits bei der Terminvereinbarung bekannt zu geben.

- **die Kosmetik:**
  auf Wunsch führt sie gerne Gesichtbehandlungen durch, erhalten Sie Wickel mit Infrarottechnik (zur Gewichtsreduzierung) und entfernt ihnen Haare am ganzen Körper (harzen).

- **die Energetik:**
  hierbei werden Lichttherapien, das Schröpfen (Wärme und Vakuumbehandlungen) und Moxen (Wärmeanwendungen an Akupunkturpunkten) und andere Massagetechniken angeboten.

Ab Mai 2013 wird am Standort auch wieder das Nageldesign von ihrer Tochter offeriert werden.

ANZEIGE

Impulsgeber für die Ökoregion

Der Verein Ökoregion Kaindorf hat mittlerweile bereits über 500 Mitglieder und ist somit zu einem der größten Vereine in der Ökoregion geworden. Täglich profitieren die Bewohner der Ökoregion von den Angeboten der Klimaschutzprojekte und bei Fragen zu den Themen Klimaschutz, energiesparende Maßnahmen, Energieeffizienz, Lebensmittelkonsum und vieles mehr ist die Ökoregion mittlerweile die erste Adresse in der Region. Wenn Sie auch Mitglied werden möchten, geben Sie die nachstehende Anmeldung ausgefüllt im Gemeindeamt oder im Büro der Ökoregion ab. Gerne können Sie sich auch telefonisch (03334 31 426) oder über Internet (www.oekoregion-kaindorf.at) anmelden. Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Bemühungen um eine nachhaltige Verbesserung unserer Region. Wenn Sie aber gleich mitarbeiten und neue Impulse setzen wollen, sind sie ebenfalls herzlich willkommen. In den Arbeitsgruppen zu den Themen Heizen/Strom, Energiesparen/Wasser, Bewusstseinsbildung oder Wohnbau/Sanierung sind neue Leute und Ideen immer gefragt!

Beitrittserklärung

Ich möchte dem Verein "Ökoregion Kaindorf" als Mitglied beitreten und erkläre mich mit den Vereinsstatuten (abrufbar unter www.oekoregion-kaindorf.at) einverstanden. Ich kann meine Mitgliedschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Meine Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte wählen Sie durch Ankreuzen aus folgenden Zahlungsmöglichkeiten:

- ☐ Bankeinzug (Die bequeme Zahlungsart!!)
- ☐ Erlagschein bzw. Überweisung
- ☐ Barzahlung

Mein Jahresbeitrag: € (Mindestbetrag: € 10,-)

www.schutzengelgmuh.com

Schutzengel GmuH

DIPL. MENTALTRAINER - SYSTEMIKER - SCHRIFTSTELLER - MUSIKER ...
Service für Herz und Seele ...

VORTRAG mit LeKü LEOpold Zillinger

ENDLICH ERFOLGREICH LEBEN

JEDE SACKGASSE BESITZT EINEN AUSGANG!
FÜR JEDES PROBLEM GIBT ES
EINE GLÜCKLICHE LÖSUNG,
FÜR JEDES ZIEL EINEN SICHEREN WEG!

Dieser Vortrag erzählt von einem aufregenden Weg, der in die Verwirklichung der eigenen Persönlichkeit führen kann.
Er erklärt die Mechanismen nach denen das Leben funktioniert und wie sich Verhinderungsprogramme versöhnen und verändern lassen, denn Niemand ist dazu verurteilt sich einem Schicksal ergeben zu müssen, das ihn nicht glücklich macht!

Herzlich willkommen auf einer abenteuerlichen Reise in die Lebensfreude!

VERANSTALTER: MASSAGEFACHINSTITUT GÜNTER JOSEF HAAS

20. Februar 2013:	Kaindorf 29, 8224 Kaindorf (Gemeindeamt)
ZEIT:	19:00 Uhr
EINTRITT:	15,- Euro

Anmeldung / Organisation:
Günter Josef Haas | 0664 39 60 310 | massage-haas@weiz.com

Gemeindezusammenlegungen in der Ökoregion

Am 21. Jänner wurde vom Land Steiermark der Plan für die neuen Gemeindegrenzen in der Ökoregion veröffentlicht. Für die Bürgermeister ist es eine neue Variante der Zwangsfusionierung in dieser unsinnigen Gemeindestrukturreform: Ebersdorf bleibt eigenständig, die Gemeinden Kaindorf, Dienersdorf und Hofkirchen würden zu einer Gemeinde zusammengelegt werden und eine dritte Gemeinde soll aus Hartl, Tiefenbach und Großhart bestehen.

Der Gemeindeverband wäre für eine gedeihliche Entwicklung in unserer Region eine gute Lösung gewesen. Für diesen Vorschlag trägt das Land die Verantwortung und er wird in den kommenden Wochen mit den Gemeinderäten und den Gemeindebürgern analysiert und diskutiert werden.

Grafik mit dem Vorschlag des Bezirkes Hartberg

Alt und Jung - haben sich viel zu sagen... Betreutes Wohnen und Kinderkrippe unter einem Dach!

Inmitten von Kaindorf, hinter dem Gemeindeamt, wird ein ansprechender Bau für betreutes Wohnen geplant!

Die zentrale Lage erleichtert es Senioren unter anderem ihre alltäglichen Wege wie z.B. Einkäufe oder auch den Besuch von Cafés, Restaurants, Post, Arzt, Bank, Kirche usw. durchzuführen. Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr wie z.B. durch Bushaltestellen, ist durch diese zentrale Lage äußerst günstig. Des Weiteren bekommen Senioren in ihrem Alltag je nach Bedarf individuelle Unterstützung, ausgenommen sind dabei konkrete pflegerische Maßnahmen. Senioren können hier gezielt und bewusst die Vorteile und Annehmlichkeiten einer Gemeinschaft erleben.

In speziellen Gemeinschaftsräumen und Werkstätten wie auch im Garten können sie sich verwirklichen und eventuell auch Kleintiere betreuen. Ebenso können sie sich auch in ihre Wohnung zurückziehen und die Ruhe genießen. Der Straßenlärm dringt, trotz der zentralen Lage durch den ruhigen Platz hinter dem Gemeindeamt, nicht in die Wohnungen.

Aus gutem Grund war das Europäische Jahr 2012 nicht nur dem aktiven Altern gewidmet, sondern auch der Solidarität zwischen den Generationen, also der gegenseitigen Unterstützung von Jüngeren und Älteren. Der gesellschaftliche Wandel, der dazu führt, dass die Jüngeren weniger und die Älteren mehr werden, ist zukunfts- und handlungsweisend. Soziale Absicherung sowie sozialer Zusammenhalt sind wesentliche Stabilisatoren für das Gelingen einer gemeinsamen Zukunft des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen.

Die derzeitigen Entwicklungen weisen auf eine tendenzielle Schwächung der Generationensolidarität hin. Wenn nun Töchter oder Schwiegertöchter durch vermehrte Berufstätigkeit weniger für die Familienbetreuung zur Verfügung stehen, betrifft dies nicht nur die Altenbetreuung, sondern auch die Kinderbetreuung. Wenn nun pessimistische Prognosen propagiert werden, sollte der lebendige Austausch zwischen Alt und Jung durch Geben und Nehmen nicht nur materiell, sondern auch tatkräftig und ideell gefördert werden. Dazu ist es erforderlich, dass Gelegenheit und Räume geschaffen werden, in denen Generationenbegegnungen stattfinden können, die geprägt sind von gegenseitigem Respekt, von Spaß am gemeinsamen Tun und von der Bereitschaft, von- und miteinander zu lernen.

Ein Kind fragt einen Bewohner eines Seniorenheimes: „Sie sind schon alt – tut das weh?“
Der Bewohner antwortet: „Nein, heute nicht“, und lacht.

Aber was haben junge und alte Menschen gemeinsam?
Das Leben, könnte man sagen. Die einen wollen es entdecken, indem sie vorwärts schauen, die anderen halten Rückschau, um nachzudenken, um zu resümieren. Groß- und Urgroßelternbeziehungen sind heute oft das, was uns von der Großfamilie geblieben ist.

Sie vermitteln den Kindern und Eltern, dass sie nicht alleine, sondern in ein größeres Ganzes eingebunden sind. Kinder schenken uns Liebe, Freude, Zuversicht und Hoffnung, weil sie darauf vertrauen, ebenso viel zurückzubekommen.
Daher möchte die Gemeinde das betreute Wohnen gern mit einer Kinderkrippe kombinieren, damit dieses Zusammenleben als Bereicherung für Alt und Jung, als Ort der Begegnung, erfahren werden kann.

Kinder bis zu einem Alter von 3 Jahren erfahren hier durch kompetentes Fachpersonal liebevolle Betreuung, wobei Bildung und Erziehung den individuellen Bedürfnissen des Kindes entsprechen müssen. Es gilt also, Kinder so zu sehen, wie sie sind, sie willkommen zu heißen und ihnen das mitzugeben, was sie für ihren zukünftigen Weg stark macht.

Die Gemeinde Kaindorf ist noch in der Planungsphase, doch will man es zügig angehen, sodass 2014 bereits die Wohnungen bezogen werden bzw. die Kinderkrippe in Betrieb genommen werden kann.
Wir sind nicht alleine mit der Meinung, dass eine solche Wohnmöglichkeit den Ansprüchen von älteren und älter werdenden Menschen gerecht werden kann. Die Nachfrage auf diesem Gebiet ist sehr groß. Der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren steigt stetig und ist ein gesellschaftlicher Anspruch, dem wir gerne nachkommen wollen.

Wir möchten Sie allerdings sehr bitten, uns Ihr Interesse mitzuteilen, damit wir unsere Planung noch besser optimieren können.

Die Wohnungen werden als Einzel- und Doppelwohnungen geplant, stundenweise Betreuung im Alltag ist vorgesehen, bei Eintritt eines zusätzlichen Pflegebedarfs kann die Pflege gesondert zugekauft werden.

Wir bitten Sie uns Ihr etwaiges Interesse ehestmöglich mitzuteilen (bis Ende Februar), damit wir die Planungszeiten möglichst rasch durchführen können. Bitte geben Sie folgende schriftliche Bewerbung persönlich ab oder schicken Sie diese per Post an nachstehende Adresse:

Eine Geschichte zum Nachdenken...

Es war einmal ein steinalter Mann, dem waren die Augen trüb geworden, die Ohren taub, und die Knie zitterten ihm. Wenn er nun bei Tische saß und den Löffel kaum halten konnte, schüttete er Suppe auf das Tischtuch, und es floss ihm auch etwas wieder aus dem Mund. Sein Sohn und dessen Frau ekelten sich davor, und deswegen musste sich der alte Großvater endlich hinter den Ofen in die Ecke setzen, und sie gaben ihm sein Essen in ein irdenes Schüsselchen und noch dazu nicht einmal satt; da sah er betrübt nach dem Tisch, und die Augen wurden ihm nass.
Einmal auch konnten seine zitterigen Hände das Schüsselchen nicht fest halten, es fiel zur Erde und zerbrach. Die junge Frau schalt, er sagte aber nichts und seufzte nur. Da kauften sie ihm ein hölzernes Schüsselchen für ein paar Heller, daraus musste er nun essen. Wie sie da so sitzen, so trägt der kleine Enkel von vier Jahren auf der Erde kleine Brettlein zusammen. ‚Was machst du da?' fragte der Vater. „Ich mache ein Tröglein", antwortete das Kind, „daraus sollen Vater und Mutter essen, wenn ich groß bin."
Da sahen sich Mann und Frau eine Weile an, fingen endlich an zu weinen, holten sofort den alten Großvater an den Tisch und ließen ihn von nun an immer mitessen, sagten auch nichts, wenn er ein wenig verschüttete.

(Quelle: Kinder- und Hausmärchensammlung der Gebrüder Grimm)

An das
Gemeindeamt Kaindorf
8224 Kaindorf 29

ÖkoregionKaindorf

Name: .....

Adresse: .....

Telefonnummer: .....

Ich interessiere mich für eine Einzelwohnung / Doppelwohnung (Nichtzutreffendes bitte durchstreichen!)

Ich suche voraussichtlich einen Platz für mein Kind in der Kinderkrippe ab .....

Soziales Engagement wird bei Schirnhofer großgeschrieben

Mit dem TRIGOS, dem Preis für soziale Verantwortung wurde Schirnhofer bereits ausgezeichnet - darauf will man sich aber keinesfalls ausruhen und deshalb wird soziales Engagement weiterhin großgeschrieben. Foto: Sommer Art

Die Fa. Schirnhofer hat sich einer ethischen Lebensmittelerzeugung verschrieben, in der auch Hilfestellungen für die MitarbeiterInnen ein wesentlicher Bestandteil sind.
Deshalb hat Schirnhofer mit der Sozialen Plattform ein Netzwerk geschaffen, das den MitarbeiterInnen in Ausnahmesituation schnell und unbürokratisch hilft. Die MitarbeiterInnen sollen nicht nur den gesetzlichen und rechtlichen Vorgaben gemäß behandelt werden. Vor allem dann, wenn durch persönliche Schicksalsschläge oder unvorhersehbare Lebensveränderungen der Alltag schwer zu bewältigen ist, soll Hilfe möglich sein. Wenn sich durch Trennung, Unfall oder Tod alles verändert und Perspektiven und Sicherheiten nicht mehr gegeben sind, wenn durch unkontrollierbare Naturkatastrophen und nicht beeinflussbare äußere Umstände das Leben aus den Fugen gerät, dann sollen die betroffenen MitarbeiterInnen in einem sozialen Netz aufgefangen werden.

Neben finanzieller Hilfe, wird eine unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Steirischen Schuldnerberatung und anderen professionellen Beratungsstellen geboten, um den Alltag wieder besser meistern zu können. So können häufig neue Lebensperspektiven aufgezeigt und ermöglicht werden.

Neben dem sozialen Engagement ihren MitarbeiterInnen gegenüber ist es der Fa. Schirnhofer sehr wichtig, auch soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft zu übernehmen. Hier werden einerseits zahlreiche Vereine unterstützt, die vor allem Jugendarbeit leisten und so den Jugendlichen Möglichkeiten für ihre sportliche, aber auch soziale Entwicklung bieten.
Andererseits ist es Schirnhofer ein Anliegen, für sozial Schwächere über wohltätige Organisationen wie „Rettet das Kind", „Licht ins Dunkel" oder die „Österreichische Krebshilfe" kontinuierlich einen Beitrag zu leisten.
Auch in der näheren Unternehmensumgebung, in der Ökoregion Kaindorf, zeigt man soziales Engagement. So konnte im Jahr 2012 einer Familie für die liebevolle und aufopfernde Pflege eines leider schwer erkrankten Familienmitgliedes ein bisschen Hilfe angeboten werden.

Eine helfende Hand für MitarbeiterInnen in Notsituationen - die Soziale Plattform der Fa. Schirnhofer hilft schnell und unbürokratisch. Foto: Fotolia

TOPS OF STYRIA 2012

Ende des Jahres 2012 hat eine hochkarätige 300-köpfige Fachjury erneut die herausragenden Unternehmerinnen und Unternehmer der Steiermark ausgezeichnet. Die Verleihung der Preise fand am 26. November 2012 im Campus02 in Graz statt.

Manfred Hohensinner, Franz Städtler und Johann Schwarzenhofer mit WK-Präsident Ing. Josef Herk und Landesrat Dr. Christian Buchmann

Die Überraschung war selbstverständlich groß, als Manfred Hohensinner mit seinen beiden Partnern Hans Schwarzenhofer und Franz Städtler, Eigentümer der Firma Frutura Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH in Hartl gleich in 2 Kategorien ausgezeichnet wurden.
In der Kategorie Handel, Dienstleistung und Tourismus gewann Manfred Hohensinner, dessen unternehmerische Karriere vor etwas mehr als zehn Jahren am elterlichen Bauernhof in der oststeirischen Gemeinde Rabenwald bei Pöllau begann. Aus der kleinen Firma DOL Dörrobstland Vertriebs GmbH, die er mit seinen Partnern Hans Schwarzenhofer und Franz Städtler gründete, wurde innerhalb weniger Jahre einer der größten Verarbeiter von Obst und Gemüse in Europa, die Frutura Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH, zu deren Partnern etwa Spar oder Aldi Süd gehören.
In der Kategorie Innovation erreichte Manfred Hohensinner den hervorragenden 2. Platz. Zu den innovativen Ansätzen des Unternehmens gehören etwa die Akademie für Obst und Gemüse als Hochschullehrgang, verschiedene Qualtitätsprojekte im Obst- und Gemüsebereich oder auch die geplante Gemüseproduktion mit Geothermie.
Für Manfred Hohensinner sind diese Auszeichnungen eine große Anerkennung und Bestätigung dafür, dass er mit seinem Frutura-Team den richtigen Weg eingeschlagen hat. Diesen Weg will man gemäß dem Leitspruch: „Die Zukunft erkennt man nicht, man schafft sie!“ konsequent weitergehen.

Gütesiegel für SÖDIEB

Der Firma SöDieb wurde das Gütesiegel für Soziale Integrationsunternehmen verliehen.
Das Gütesiegel steht für die Einhaltung klar definierter sozialer, organisatorischer und wirtschaftlicher Qualitätsstandards in sozialen Unternehmen.
Mit dem Erwerb dieses Gütesiegels verpflichtet sich das Unternehmen, genaue Richtlinien des EFQM (European Framework of Quality Management) zu erfüllen.
Es wird auch eine unabhängige Überprüfung der Quality Austria durchgeführt.
SöDieb zählt zu den ersten 34 Unternehmen, denen das Gütesiegel seit dem Jahr 2009 verliehen wird. Alle ausgezeichneten Unternehmen sind gemeinnützig und haben das Ziel, arbeitsmarktferne und langzeitarbeitslose Menschen durch befristete Beschäftigung Schritt für Schritt wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Spenden statt Geschenke!

Seit mittlerweile 27 Jahren bemüht sich die Firma KARNER BÄCKEREITECHNIK, die individuellen Wünsche ihrer Kunden als Kompletteinrichter und verlässlicher Servicepartner zu erfüllen.
Im Laufe der Jahre entwickelte sich der in Hochstadl, Gemeinde Hartl angesiedelte Betrieb durch Innovationsgeist und fachliche Kompetenz stetig weiter. Neben Zielstrebigkeit und Weitblick sind auch Fairness und soziales Engagement die Säulen der Firmenphilosophie.
Diesem Innovationsgeist verdankt der Verein „vamos" in Markt Allhau eine Spende in namhafter Höhe. Die Firma Karner verzichtete auf großartige Kundenweihnachtsgeschenke im Jahr 2012 und unterstützte stattdessen den gemeinnützigen Verein, der sich mit der Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen in allen Lebenslagen befasst. Die Besonderheit daran ist die Stärke, Menschen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten in einer Gesellschaft zusammenzufassen, die niemanden ausschließt. Das vorrangige Ziel ist die Vermittlung dieser Personen wieder oder erstmalig in die freie Wirtschaft.

„Individualhilfen sind nur über Spenden finanzierbar" bedankte sich Obmann von „vamos" Ewald Ritter bei Geschäftsführer Wolfgang Karner.

TheaterSTERZ spendet Krankenbett

„Hochzeitsnacht mit Hindernissen" hieß das diesjährige Stück der Gruppe TheaterSTERZ, das im Kulturhaus Kaindorf zur Aufführung gebracht wurde. Die mehr als 40 Spieler und Helfer freuten sich nicht nur über rund 2500 Besucher. Besonders am Herzen liegt der Gruppe nämlich auch das soziale Engagement.
So wurde dieses Jahr aus einem Teil des Erlöses der Theateraufführungen bei der letzten Vorstellung am 12. Jänner ein Krankenbett im Wert von rund 1.100,00 an die engagierte katholische Frauenbewegung Kaindorf übergeben.
Frau Helene Fuchs nahm gemeinsam mit Frau Maria Cividino voller Stolz die Spende entgegen. Das Krankenbett (eines von inzwischen 35) steht der Kaindorfer Bevölkerung im Bedarfsfall kostenlos zur Verfügung. Die Koordination erfolgt über die katholische Frauenbewegung. Die nächste Inszenierung von TheaterSTERZ gibt es dann wieder zu Weihnachten 2013. Alle Infos dazu finden Sie zeitnah unter www.theatersterz.at.

Gelungene Eröffnungsfeier

Am 1. Dezember 2012 lud Sonja Tödling zur Eröffnungsfeier ihres neu entstandenen Friseursalons „HAARdesign" in Kopfing-Dorf 126, 8224 Kaindorf (neben Biobauernhof Loidl) ein.

Die Höhepunkte waren:
Die Segnung des Salons und der mitgebrachten Adventkränze durch Dechant Joe Reisenhofer sowie die Auswertung des Schätzspiels.

Die glücklichen Gewinner sind:
1. Preis: Gutschein in Höhe von Euro 60,- von HAARdesign: Frau Rosa Theiler
2. Preis: Gutschein in Höhe von Euro 40,- von HAARdesign: Frau Maria Fuchs
3. Preis: Gutschein in Höhe von Euro 20,- von HAARdesign: Frau Elisabeth Berner

Sonja Tödling machte ihre Ausbildung in einem der führenden Grazer IN-Salons. Nach 5 weiteren Jahren Berufserfahrung legte sie mit Erfolg die Meisterprüfung ab. In ihrem Salon bietet Sonja Tödling neben kompetenter Beratung beste Qualität zu fairen Preisen. Ihr Dienstleistungsangebot umfasst die Bereiche Farbe, Haarschnitt und Styling, aber auch spezielle Wünsche, wie z.B.: Hochsteckfrisuren für festliche Anlässe werden gerne erfüllt. Termin nach Vereinbarung unter 0664/3624852 von Montag bis Samstag von 7 Uhr bis 22 Uhr möglich. Bis Ende Februar gibt es für jeden Neukunden 10% Kennenlernrabatt auf alle Dienstleistungen. Auf Wunsch kommt Sonja Tödling auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Babyboom in Hartl hält an

Bereits im Jahr 2011 konnte die Gemeinde Hartl mit 13 Geburten einen neuen Rekord vermelden.

Dieser konnte im Jahr 2012 noch getoppt werden. 16 Kinder erblickten in der Gemeinde Hartl das Licht der Welt.
Über diesen Babyboom freuen sich nicht nur die Eltern, sondern auch die Kindergärten und Schulen.

Die gesamte Gesellschaft mit all ihren Aufgaben und Verpflichtungen – besonders auch gegenüber den älteren Menschen - kann nur dann funktionieren, wenn die Erwachsenen JA zu Kindern sagen.

16 Babys der Gemeinde Hartl mit ihren Eltern

„Wenn viele Menschen viele kleine Dinge tun…“

Das Benefizkonzert für das Haus der Hoffnung am 30. November 2012 war ein voller Erfolg: Rund 3.900 Euro konnten an Sophie Valerie Ertl überreicht werden. Allen Spendern und in irgendeiner Form an diesem schönen Ergebnis beteiligten Helfern ein herzliches Vergelt's Gott!
Durch den Abend führte Alfred Jirout, der samt Familie extra aus dem Weinviertel angereist kam. Alle Musikerinnen und Musiker sind unentgeltlich aufgetreten, alle Speisen und Getränke wurden gespendet, sodass der tolle Erlös eine echte Hilfe für das Projekt darstellt. Im Zuge des unterhaltsamen Abends wurde eine Benefizausstellung der Malwerkstatt Ebersdorf eröffnet: Unter dem Titel „100 % für das Haus der Hoffnung“ spendeten 12 Künstlerinnen und Künstler 16 ihrer Werke, die bis 31.12.2012 zum Verkauf standen.

Ebersdorfer KulturABO 2013

Sa 09. März 2013,	20.00 Uhr	Vortrag Pater Joseph Mangalan
Sa 06. April 2013,	19.30 Uhr	Die Kernölamazonen „SOKO-Kürbis“
Sa 15. Juni 2013,	19.30 Uhr	Destination Hollywood, musikalische Umrahmung Salonfähige Saitenspringer
Sa 28. September 2013,	19.30 Uhr	Ein Wein- & Lach-Abend mit Jimmy Schlager
Sa 09. + Sa 16. + Fr 22. + Sa 23. November um 19.30 Uhr und am So 17. November um 14.30 Uhr		Theaterrunde Ebersdorf
Sa 7. Dezember 2013,	19.30 Uhr	Weihnachtliche Lesung mit Heinz Mareck

Mit dem Erwerb des Ebersdorfer KulturABOs können Sie alle SECHS VERANSTALTUNGEN und viele Vorteile genießen:
SingleABO (ein Erwachsener) Euro 58.–
PartnerABO (zwei Erwachsene) Euro 108.–
JugendABO (11-bis 18-jährige) Euro 38.–

Ihr Preisvorteil:
Gegenüber dem Einzelkartenkauf im Vorverkauf
Sparen Sie 20% mit der SingleABOkarte
Sparen Sie 25% mit der PartnerABOkarte
Sparen Sie 50% mit der JugendABOkarte
Kinder bis 10 Jahre haben in Begleitung ihrer Eltern freien Eintritt bei Veranstaltungen.

Ihre persönlichen Vorteile:
Reservierte Plätze
Ein alkoholfreies Getränk gratis bei jeder Veranstaltung

Noch ein Vorteil: Ihre ABOkarte ist auf andere Personen übertragbar!

INFORMATIONEN:
Gemeindeamt Ebersdorf
8273 Ebersdorf 222
Tel.: 03333/23 41-0
Mail:gde@ebersdorf.steiermark.at

Adventfeier in der Engelskapelle

Auch heuer folgten am 8. Dezember viele Gemeindebewohner der Einladung zur Adventfeier des Singkreises. Mit Laternen und Fackeln wurde bei winterlichem Wetter zur Engelskapelle gebetet. Bei der Adventfeier wurden wir wieder mit Weihnachtsliedern und Gedanken zur Adventzeit auf Weihnachten eingestimmt.

Ein herzliches Danke an Frau Gertraud Strahlhofer, an Herrn Pfarrer Pater Josef für die Mitgestaltung der Feier, sowie an Heiling Günter, Reinhard Gleichweit und Lisa Weissenberger, die Firmlinge und Erstkommunionskinder für die Gestaltung der Adventfeier. Die Firmgruppe hat auch heuer wieder den Adventkranz in der Engelskapelle zur Verfügung gestellt. Ein Danke an Fam. Alois Hörzer in Rohregg und Eduard Fabsitz für die Christbäume in und vor der Engelskapelle. Nach der Adventfeier ist der Abend im Bauhof bei Mehlspeisen und Glühwein gemütlich ausgeklungen. Das Reinerträgnis dieses Abends wird einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt.

Preisschnapsen der ÖVP Hartl

Die ÖVP Hartl veranstaltete am 29. Dezember 2012 im Gasthaus Koch ein Preisschnapsen.
Das Preisschnapsen wurde in einem Damen- und in einem Herrenwettbewerb durchgeführt und brachte nach spannendem Kampf folgendes Ergebnis:

Damen:
1. Baumgartner Sandra
2. Margit Peinsipp
3. Sandra Baumgartner
4. Heidelinde Hörzer

Herren:
1. Pack Herbert
2. Pack Herbert
3. Mauerhofer Hannes
4. Kohl Johann

Hermann Grassl, Margit Peinsipp, Sandra Baumgartner, Heidelinde Hörzer, Schiedsrichter Erwin Kurz

Johann Kohl, Herbert Pack und Hannes Mauerhofer

Kerstin Brugner - neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt Ebersdorf

Kerstin wurde als Karenzvertretung für Elfi Dampfhofer aufgenommen und wird diese in den nächsten zwei Jahren vertreten.
Kerstin hat die Matura im Jahr 2011 an der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe in Hartberg abgelegt.
Nach der Schule arbeitete sie ein Jahr bei der Frutura GmbH in Hartl in der Abteilung Expedit und ist seit August 2012 bei der Gemeinde beschäftigt.

Junggemeinderäte der Ökoregion

In den Gemeinderäten der Ökoregion sind viele JunggemeinderätInnen (= jünger als 35 Jahre) vertreten.

Vielleicht sind sie einigen von euch noch nicht so gut bekannt. Daher möchten wir die Möglichkeit nutzen, sie hier kurz vorzustellen:

Ing. Florian Summerer (1980)
Bürgermeister, Landwirt
Dienersdorf

Daniela Hirt (1985)
Angestellte
Dienersdorf

Michael Haindl (1985)
Student
Dienersdorf

Thomas Buswald (1978)
KFZ-Techniker
Dienersdorf

Daniel Erlacher (1987)
Angestellter
Ebersdorf

Barbara Wilfinger (1979)
Arbeiterin
Ebersdorf

Andreas Lederer (1978)
Bauarbeiter
Ebersdorf

Ing. Andreas Weber (1987)
Technischer Angestellter, Student
Hartl

Martin König (1979)
Landwirt
Hofkirchen

Peter Prem (1981)
Installateur
Hofkirchen

Louise Loidl (1991)
Studentin
Kaindorf

Matthias Oswald (1991)
Landwirt
Kaindorf

Michael Reisinger (1981)
Bürokaufmann
Kaindorf

Dr. Dietmar Schuster, MBA (1981)
Jurist
Kaindorf

Franz Bauer (1986)
Maurer
Tiefenbach

Projekt Jugendstammtisch Ökoregion
Am 21.11.2012 fand im Gemeindeamt Dienersdorf eine Veranstaltung für JunggemeinderätInnen des Regionalen Jugendmanagements Oststeiermark statt.
Im Laufe dieses Abends beschlossen die anwesenden JunggemeinderätInnen der Ökoregion, dass wir uns in Zukunft gemeinsam verstärkt dem Thema Jugend-Partizipation (= Beteiligung) widmen wollen. In der ländlichen Region kennen sich die Jugendlichen der unterschiedlichen Gemeinden zwar oft recht gut, z.B. durch

Mitgliedschaften in gleichen Vereinen, dennoch soll der Zusammenhalt gestärkt werden.

Um in Zukunft die Anliegen der jungen Bevölkerung einerseits besser in die Gemeinderäte einbringen zu können und andererseits die Jugendlichen auch zu aktivieren und somit zu Beteiligten des (politischen) Geschehens auf kommunaler bzw. regionaler Ebene zu machen, entwickelten wir die Idee eines gemeindeübergreifenden Jugendstammtisches.

Dieser Stammtisch soll in regelmäßigen Abständen stattfinden und den jugendlichen BewohnerInnen der Ökoregion die Möglichkeit bieten, die Dinge, die sie beschäftigen, offen anzusprechen. Es soll ein Raum zum Kennenlernen, für Austausch und Ideen geschaffen werden.

Wir GemeinderätInnen können in Folge als MulitplikatorInnen wirken und den Meinungen, Anregungen, Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen in den Gemeinderäten eine Stimme verleihen.

Außerdem glauben wir, dass durch einen gemeinsamen Jugendstammtisch mit der Zeit gemeinsame Projekte wie Veranstaltungen ins Leben gerufen werden. Das Projekt Jugendstammtisch befindet sich erst in der Planungsphase. Wir wollen aber demnächst mit dem ersten Treffen starten.
Gerne informieren wir euch über die Termine. Sollte es jetzt schon Fragen oder Anregungen geben, könnt ihr euch beim Projektteam (Franz Bauer – 0664/5004774, Louise Loidl – 0664/5114453, Matthias Oswald – 0664/9102538, Andreas Weber – 0664/3908474) melden.

Verein Soziale Dienste im Bezirk Hartberg

Sozialbetreuung - Unterstützung für Familien und Förderung von Kindern und Jugendlichen
Auf Initiative des Sozial-Hilfe-Verbandes Hartberg wurde der Verein 2008 gegründet und ist als Träger nach dem Steiermärkischen Jugendwohlfahrtsgesetz anerkannt. Mehr als 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen mit viel persönlichem Engagement 100 Kinder und Jugendliche im Bezirk.

v.l.n.r.: Mag.a Constanze Buchegger, Barbara Haindl, Mag. (FH) Klaudia Lechner vom Verein soziale Dienste

Was ist Sozialbetreuung und wann kommt Sozialbetreuung zum Einsatz?
Sozialbetreuung ist eine Maßnahme der Jugendwohlfahrt und wird als Hilfe zur Erziehung eingesetzt.

Dabei werden Erziehungsberechtigte bei der Bewältigung ihrer Erziehungsaufgaben unterstützt und die positive Entwicklung des Kindes gefördert. Wenn Sozialarbeiterinnen oder Sozialarbeiter der Bezirkshauptmannschaft feststellen, dass für das Wohl des Kindes eine Betreuung notwendig ist, kann Sozialbetreuung zum Einsatz kommen.

Was gehört zu den Zielen von Sozialbetreuung?
* Förderung einer positiven Entwicklung des Kindes und einer guten Beziehung zwischen Eltern und Kindern
* Stärkung der Erziehungsberechtigten bei der Bewältigung ihrer elterlichen Aufgaben
* Entlastung der Erziehungspersonen bei anlassbedingter Überforderung (z.B. Krankheit)
* Vermittlung einer positiven Lernhaltung und schulische Unterstützung

Wer kann als Sozialbetreuerin oder Sozialbetreuer tätig sein und welche Voraussetzungen sind dafür notwendig?
Neben der Volljährigkeit und Unbescholtenheit ist die persönliche Eignung und Erfahrung im Umgang mit Kindern notwendig. Die Betreuung findet im Rahmen eines Dienstverhältnisses beim Verein überwiegend bei den Sozialbetreuerinnen oder Sozialarbeitern zu Hause statt. Dadurch ist die Vereinbarkeit von Familie und Arbeit möglich.
Professionelle Begleitung und Anleitung der Betreuerinnen oder Betreuer, regelmäßige Treffen und Weiterbildung tragen zur Qualität der Arbeit bei.
Sozialbetreuerinnen oder Sozialbetreuer werden immer wieder gebraucht und falls Ihr Interesse an der Tätigkeit „Sozialbetreuung“ geweckt ist, freut sich das Team des Vereines Soziale Dienste im Bezirk Hartberg über Ihre Anfrage.

Verein Soziale Dienste im Bezirk Hartberg, Am Sonnenhang 2, 8230 Hartberg, Tel: 03332/626 55 – 430/- 431
Mail: vsdh@shv-htb.at

Genüsslich essen & Missbrauch - eine harte Kombination

Mehr als 120 Gäste kamen im November zum Charity Galadinner "SEHEN. HÖREN.SPRECHEN." in den Kultursaal nach Ebersdorf. Eingeleitet wurde der Abend von Stimmkünstlerin Elisabeth Reisenhofer, begleitet am Klavier von Stefan Teubl. Zu einem vorzüglichen Sieben-Gänge-Menü wurde zu den Leitthemen Missbrauch, Sucht und Generationenkonflikt ein Rahmenprogramm zusammengestellt, das zum Nachdenken anregen sollte.

Das Küchenteam bestand aus folgenden Köchen: Hans Jürgen Saurer, Christian Mauerhofer, Stefan Kohl, Andreas Schmuck, Peter Pichler, Florian Mauerhofer und Andreas Forster. Für die gute & tolle Bewirtung sorgte das Team vom Hotel Steirerrast sowie Schüler der HBLA Oberwart.

Während Schüler der Hauptschule Kaindorf mit einem Theaterstück sozialkritisches Gedankengut unterhaltsam transportierten, punktete Hobby-Liedermacher Thomas Ajtic mit selbst getexteten Songs. Unter die Haut ging die pantomimische Performance einer Gruppe Laiendarsteller, bei der sich die seelische Verletzlichkeit des Individuums manifestierte. Organisatorin Sabrina Stranzl vom Verein „Hand in Hand" freute sich über einen Gewinn in der Höhe von 5.000 Euro, der dem Kinderschutzzentrum Weiz/Hartberg "Rettet das Kind" überreicht wurde.

Organisatorin Sabrina Stranzl mit Schauspielern

Wo wird Hand in Hand auch demnächst wieder involviert sein: Am Faschingdienstag bringen sich die jungen Ökoregionsbewohner wieder ein und im Mai gibt es auch wieder ein sportlich-musikalisches Charity-Event.

Babytreff in Hartl

Anfang Jänner fand zum ersten Mal das Eltern-Kind-Treffen im Gemeindezentrum Hartl statt. Im Mittelpunkt stand ein Kennenlernen der Kinder und Mütter.

Am 07. Februar 2013 sind wieder alle aus der Ökoregion herzlich eingeladen, bei einem Faschingsfest (auch mit Kostümen) von 9.00 bis ca. 10.30 Uhr dabei zu sein. Auf zahlreiches Kommen freuen sich Irene Strahlhofer und Sonja Mauser

Stationäre Pflege - wichtige Informationen zur Aufnahme in ein Pflegeheim

Ist auf Grund des hohen Pflege- und Betreuungsbedarfes die Aufnahme einer zu pflegenden Person in ein Pflegeheim notwendig, besteht in der Steiermark freie Heimwahl.

Können die Heimkosten selbst nicht vollständig geleistet werden, ist umgehend bei der Bezirkshauptmannschaft ein Antrag nach dem Sozialhilfegesetz zu stellen.

Von der Behörde wird neben der wirtschaftlichen Hilfsbedürftigkeit auch die Pflegeheimbedürftigkeit geprüft. Diese liegt vor, wenn der Antragsteller auf Grund des hohen Pflege- und Betreuungsbedarfs auch mit externer Unterstützung nicht mehr zu Hause leben kann.

Bei Bezug von Pflegegeld ab der Stufe 4 wird dies angenommen. Darunter ist Pflegeheimbedürftigkeit durch ärztliche Befunde nachzuweisen bzw. wird behördlich überprüft.

Zu den Pflegeheimkosten trägt die HeimbewohnerIn 80 % der Pension und 80 % des Pflegegeldes und dem eigenem Vermögen (Haus- und Grundbesitz, Sparbücher, etc.) bei.

Eltern, Kinder, Ehegatten und eingetragene Partner, Erben und sonstige vertraglich Verpflichtete sind ebenfalls kostenpflichtig.

Der darüber hinausgehende Betrag wird vom Sozialhilfeträger Land und Sozialhilfeverband (Gemeinden) getragen.

Aufwandersatz unterhaltspflichtiger Kinder und Eltern des Hilfeempfängers (des Heimbewohners):
Zum Aufwandersatz sind nach den gesetzlichen Bestimmungen nur die unterhaltspflichtigen Eltern und Kinder verpflichtet, nicht die Schwiegerkinder und Enkelkinder. Die Höhe der Ersatzpflicht richtet sich nach dem Einkommen (nicht Vermögen) und dem Angehörigenverhältnis der ersatzpflichtigen Person.
Der Prozentsatz des Ersatzes steigt mit der Höhe des jährlichen Nettoeinkommens und beträgt ab einem Nettoeinkommen von Euro 1.500,--, 4% bis 15 % des Nettoeinkommens.

Aufwandersatz unterhaltspflichtiger (geschiedener) Ehegatten:
Unterhaltsverpflichtungen des (geschiedenen) Ehegatten zu Gunsten des Hilfeempfängers (des Heimbewohners) gehen auf den Träger der Sozialhilfe über (Legalzession).

Aufwandersatz vertraglich Verpflichteter:
Unterhaltspflichtige Dritte haben insoweit Ersatz zu leisten, soweit der Hilfeempfänger ihnen gegenüber Rechtsansprüche oder Forderungen hat.

Was ist, wenn der Heimbewohner sein Vermögen im Wissen auf die bevorstehende Heimunterbringung verschenkt, übergibt oder unter dem Wert verkauft?

Gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Sozialhilfegesetzes ist ein Geschenknehmer oder Erwerber zum Kostenersatz verpflichtet, wenn ein Hilfeempfänger innerhalb der letzten drei Jahre vor Beginn der Hilfeleistung Vermögen verschenkt oder sonst ohne entsprechende Gegenleistung an andere Personen übertragen hat. Dies gilt auch für Schenkungen auf den Todesfall.

Werden Rechtsgeschäfte in Benachteiligungsabsicht oder als Vermögensverschleuderung wissentlich gemacht, so besteht darüber hinaus die Möglichkeit, dass der Sozialhilfeträger diese Rechtsgeschäfte nach den Bestimmungen des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB) anficht. In diesen Fällen hat der Beschenkte maximal den (aktuellen) Wert der Schenkung zu ersetzen bzw. ist das Rechtsgeschäft rückabzuwickeln. Besteht der Verdacht einer betrügerischen Handlung, wird Strafanzeige erstattet.

Wie sieht es mit der Verjährung von Aufwandersatzansprüchen aus?
Ersatzansprüche verjähren, wenn seit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Hilfe geleistet worden ist, drei Jahre verstrichen sind und die Ansprüche in dieser Zeit nicht oder nicht zur Gänze geltend gemacht werden konnten (Ausnahme: wenn eine grundbücherliche Sicherstellung erfolgt ist).

Nach wie vor in Ebersdorf Nr 104 aber mit einigen Neuigkeiten!

Daniela Lang unsere Top Jungstylisten, verschönert sie mit den neuesten Haarschneidetrends 2013, welche sie beim kürzlich absolvierten Schnitttechnik-Seminar bei TIGI HAIR in Salzburg erlernt hat.

Topstylistin Glößl Manuela kehrt ab März von ihrem Karenzurlaub zurück!

Lassen Sie sich von uns verwöhnen!

Auf Ihren Besuch freut sich das Team der „Haarschneiderei"!

Ps.: Neu in unserem Salon: **„Feahters" von Great Lenghts**

Kaindorf hilft

Auch heuer wieder beteiligten sich viele, viele Helfer an der Aktion „Kaindorf hilft". Der Erlös ging an Lara Oswald, um Renona-Therapien zu finanzieren.
Stolz präsentierte Tourismusobfrau Karin Ammerer am 2. Jänner das Ergebnis der verschiedenen Aktivitäten:
An den Adventsamstagen schenkten die Chöre (vertreten durch David und Martin Teubl, Gabriele Buchegger und Josef Koch), die Gemeinderäte (vertreten durch Karl Fuchs, Erich Kern, Josef Koch, Alois Schaller und Herbert Tombeck) und das Büchereiteam (vertreten durch Familie Ammerer und Familie Götz) Glühwein aus. Dies brachte insgesamt 837,60 Euro.
Die Brotbar verkaufte „Kaindorf hilft"-Lebkuchen und konnte am Ende 214 Euro übergeben. Die Firma LOOK – Mode für sie und ihn führte einen Flohmarkt und ein Schätzspiel durch und gab insgesamt 606,66 Euro an die Aktion weiter.
Monika Peheim unterstützte mit ihrem SPAR Markt auch heuer wieder „Kaindorf hilft" mit dem Aufstellen einer Spendenbox und sammelte 420,- Euro für den guten Zweck. Die SPAR-Damen waren auch an allen Adventsamstagen beim Glühweinausschenken vertreten und sorgten für Umsatz.
Die Tankstelle Gschiel spendete 200 Euro anstelle von Weihnachtsgeschenken.
Auch viele weitere Privatpersonen und Firmeninhaber, aber auch die Gemeinde Kaindorf beteiligten sich mit finanziellen Zuschüssen an der Aktion, wodurch am Ende eine stattliche Summe übergeben werden konnte.
Den größten „Brocken" machte freilich der Losverkauf aus. Anni Götz, Karin und Ewald Ammerer, Alois Cividino, Richard Gollner, Familie Stranzl, das Team vom Gasthaus Steirerrast, dem Restaurant Gschallamandl, dem Rasthaus Steinbauer und dem Kaufhaus Scheiblhofer brachte fleißig Lose an den Mann und die Frau. Bei der Verlosung nahmen dann insgesamt 1435 Lose teil (= 2870,- Ð).
Der Hauptpreis, gesponsert von Abfahrts-Olympiasieger Fritz Strobl, BBR Ski von Salomon mit Unterschriften

Übergabe des Spendenschecks an Lara Oswald!

von Fritz Strobl, Hannes Trinkl, Renate Götschl und Felix Gottwald, ging an Kathrin Niederl aus Hofkirchen.
Die von Sturm-Legende Mario Haas gesponserten und signierten Fußbälle gingen an Sabrina Stranzl aus Dienersdorf und die Familie Pickrahn aus Wien.

Im Namen des Tourismusverbandes, der die Aktion bereits zum zweiten Mal durchführt danken wir den Losverkäufern und Glühweinstandbetreibern sehr herzlich für Ihren großen, persönlichen Einsatz und den oben angeführten Gewerbetreibenden für Ihre Aktionen für diese gute Sache.
Ebenso danken wir den Unterstützern von „Kaindorf hilft", die mit Geld- oder Sachspenden den Erfolg der Aktion möglich gemacht haben:
Gasthof Hotel Steirerrast, Pizzeria Mamarossa, Café Restaurant Gschallamandl, Café Konditorei Gotthardt, Rasthaus Steinbauer, Waldpension Rechberger, Jakobus-Apotheke, Einkaufsgarten Baumschule Loidl, Schuhhaus Kellnhofer, SPAR Markt Monika Peheim, Raiffeisenbank Kaindorf, Rodler-Markt, Kaufhaus Scheiblhofer, Schirnhofer Fleischwerke GmbH,

Übergabe des Hauptpreises der Verlosung!

Schönsein – Erwin Müllner, Sparkasse Kaindorf, Buschenschank Knöbl, Annemarie Schwarz, Friedrich Jeitler, Familie David und Margit Teubl, Wilhelm Zach, Alois und Herta Höfler, Franz Reiterer, Alois und Margit Hauptmann, Dr. Michael Hochfellner, Familie Moser, Josef und Jacqueline Gruber, Maria Thaller sowie die Gemeinden Dienersdorf, Hartl, Hofkirchen und Tiefenbach.

An Familie Oswald wurde bei einer kleinen Abschlussfeier der Betrag von 7569,40 Euro übergeben. Wir danken allen, die diese Aktion unterstützt haben!

Herzlichen Dank an alle Helfer!

Wir möchten uns noch einmal bei allen Helfern für diese tolle Aktion bedanken! Vor allem aber für den netten Abend, an dem uns der Scheck überreicht wurde. Wir waren überwältigt über diesen hohen Betrag und davon, wie viele Leute eigentlich im Hintergrund gearbeitet und gesponsert haben. DANKE! Die nächsten beiden Therapieaufenthalte sind bereits geplant!

Familie Oswald

101. Geburtstag von Josefa Gotthardt

Die Abordnung des MGV Kaindorf mit Fahnenpatin Josefa Gotthardt

Nachdem der Kaindorfer Bürgermeister Fritz Loidl im Dezember seinem ältesten Gemeindebürger zum 101. Geburtstag gratuliert hat, konnte er nun der ältesten Kaindorferin zum 101. Geburtstag gratulieren. Josefa Gotthardt feierte am Vorabend ihres Geburtstages zusammen mit dem Bürgermeister und einer Abordnung des Männergesangvereines Kaindorf beim „Banklwirt" Sammer. Der MGV Kaindorf brachte der Jubilarin ein Ständchen und gratulierte seiner Fahnenpatin zum außergewöhnlichen Wiegenfest.
Nach dem Essen und der Geburtstagstorte aus der familieneigenen Konditorei sang das „Geburtstagskind" zusammen mit dem Männergesangverein noch viele Lieder.

Bürgermeister Fritz Loidl mit Josefa Gotthardt

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde 8224 Dienersdorf, Gemeinde 8273 Ebersdorf, Gemeinde 8224 Hartl, Gemeinde 8224 Hofkirchen, Marktgemeinde 8224 Kaindorf, Gemeinde 8224 Tiefenbach;
Redaktionsteam: Elisabeth Schirnhofer, Dienersdorf, Tel.: 03334/4140; Elfriede Dampfhofer, Ebersdorf, Tel.: 03333/2341; Bgm. Hermann Grassl, Hartl, Tel.: 03334/2522; Margret Haindl, Hofkirchen, Tel.: 03334/3232; David Teubl, Kaindorf, Tel.: 03334/2208-14; Gertrude Buchberger, Tiefenbach, Tel.: 03334/2285; Mag. Joachim Ninaus, Verein Ökoregion, Tel.: 03334/31426;
Fotos: Archivfotos der Redaktionsgemeinden, Simon Jimenez, Michael Friedl, David Teubl;
Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht / Raab

STEUER-TIPP

Neue Gastgewerbepauschalierung ab 2013

Noch knapp vor dem Jahresende wurde die mit Ende 2012 vom VfGH als gesetzwidrig aufgehobene Gaststättenpauschalierungs-Verordnung durch eine neue Verordnung ersetzt. Die neue Gastgewerbepauschalierung ist keine Vollpauschalierung mehr, sondern nur eine erweiterte Betriebsausgabenpauschalierung.

Sie ist anwendbar für Betriebe, für die eine Gewerbeberechtigung für das Gastgewerbe (§ 111 GewO 1994) erforderlich ist und während des gesamten Wirtschaftsjahres vorliegt. Weitere Voraussetzung ist, dass der Vorjahresumsatz nicht mehr als 255.000 Euro betragen hat und dass weder Buchführungspflicht besteht noch freiwillig Bücher geführt werden.

Die neue Pauschalierung sieht drei Teilpauschalien vor: ein Grund→pauschale (10 %), ein Mobilitäts→pauschale (2 %) und ein Energie- und Raumpauschale (8 %). Bemessungsgrundlage der Pauschalien ist jeweils der Umsatz. Daneben sind jedoch absetzbar: Aufwendungen für Wareneinkäufe, Löhne und Lohnnebenkosten, GSVG-Beiträge, Abschreibungen von Wirtschaftsgütern, Miete, Zinsaufwand, etc. Genauere Informationen hierzu sind noch abzuwarten.

Neu ist auch, dass die Inanspruchnahme der Pauschalierung den Unternehmer für die folgenden zwei Wirtschaftsjahre bindet.

Eine pauschale Ermittlung von Vorsteuer→beträgen für Gastgewerbebetriebe sieht die neue Verordnung nicht mehr vor.

Für nähere Informationen:
Kohl & Schützenhöfer
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
Baumschulgasse 5
8230 Hartberg
Tel.Nr.: 03332/62515, Fax: DW 30
Email: office @kohl-schuetzenhoefer.at

Weihnachtslieder aus 4. Jahrhunderten

Am 7. Dezember 2012 gab der südoststeirische Chor cantART unter der Leitung von Dr. Leander Brandl erstmals ein Konzert „im Norden“ und begeisterte das Publikum im Gemeinde-KULTURzentrum Ebersdorf.
Weihnachtliche Chormusik aus Renaissance, Barock und Romantik, vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis zur Jazz- und Pop-Musik unserer Tage - in zeitlicher Reihenfolge ihrer Entstehung - wurde von den 40 Sängerinnen und Sängern stimmungsvoll dargebracht.
Bgm. Gerald Maier gab einen Ausblick auf das KulturABO 2013 - der neue Folder lag bereits druckfrisch und pünktlich zur letzten Vorstellung des heurigen Jahres auf - und bedankte sich für die Treue des Publikums im achten ABOjahr.

Look unterstützte die Aktion „Kaindorf hilft“

Das Modegeschäft Look mit seiner Inhaberin „Peperl“ Bratusek engagierte sich wie jedes Jahr für wohltätige Zwecke. Diesmal unterstütze sie Lara Oswald und damit auch die Aktion Kaindorf hilft. Der Reinerlös aus ihrem Flohmarkt im Frühjahr und die Einnahmen aus ihrem Schätzspiel in der Weihnachtszeit kamen der Aktion zugute.
Beim Schätzspiel galt es zu erraten, wie viele Nadeln in einer stecknadelgespickten Kugel stecken. Die Gewinnerin des Schätzspiels Franziska Kumpitsch aus Hartl hat mit ihrem Tipp von 589 Nadeln die genaue Anzahl getroffen. Sie darf sich über den ersten Preis, eine 3tägige Überraschungsfahrt ans Meer, freuen. An alle Sponsoren und Teilnehmer des Schätzspiels sei ein herzliches Danke gesagt.
Kurz vor Weihnachten konnte „Peperl“ Bratusek der Familie Oswald einen beachtlichen Scheck in der Höhe von Euro 606,66 übergeben.

Kindergarten Ebersdorf

Adventzeit - eine stimmungsvolle Zeit im Kindergarten Ebersdorf

So wie in den letzten Jahren, hat auch heuer der Nikolaus die Kindergartenkinder mit seinem Besuch erfreut. Natürlich sangen ihm die Kinder Nikolauslieder vor und sagten auch ihre Nikolaussprüche auf. Einige Kinder durften sogar sein Kleid anprobieren, welches zufällig vor der Tür lag. Alle Kinder, die ja immer brav waren, bekamen einen Tellerbob geschenkt, der

mit einem Nikolauskopf verziert war. Schon in der Vorbereitungszeit haben die Kinder vom Leben des Hl. Nikolaus erfahren und ihn so als Vorbild der Nächstenliebe kennen gelernt. Die Kinder durften auch selber Nikolaus spielen und ältere Menschen im Ort besuchen und kleine Geschenke verteilen.

Alle Kindergartenkinder wurden von Frau Claudia Perner zum Lebkuchenbacken in unser „Nah und Frisch“ Geschäft eingeladen. Sie hatte den Lagerraum in eine Backstube verwandelt, in der unsere kleinen Bäcker mit großer Freude an der Arbeit waren. Zum Abschluss erhielt jedes Kind ein kleines Lebkuchenpackerl.

Am 14.12.2012 fand die Adventfenstereröffnung vor dem Kindergarten statt.
Zum Programm gehörten Lieder, Sprüche, ein Engelstanz und ein Flötenstück zwei kleiner Engeln. Eltern, Verwandte und Freunde waren bei diesem Ereignis dabei und haben bei Weihnachtskeksen und Tee das Adventfenster zum Leuchten gebracht.
Jedes Jahr findet in Ebersdorf eine Kindermette statt. Heuer wurde sie von Pfarrer Orthofer zelebriert und von den Kindergartenkindern gestaltet.
Das Weihnachtsevangelium wurde in Versform dargestellt und Maria und Josef freuten sich mit allen Mitwirkenden über die Geburt ihres Jesuskindes. Dieser weihnachtliche Gottesdienst war für alle eine feierliche Einstimmung auf den Heiligen Abend in der Familie.

Schneiderei Wäscherei
- Ausbesserungsarbeiten
- Änderungen
- Maßarbeiten
- Wasch- und Bügeldienst
- Reinigungsarbeiten

Dorferneuerung
- Baumeisterarbeiten
- Umbau- und Sanierung
- Trocknung und Instandsetzung
- Natursteinarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Zäune und Einfriedungen

Landschaftspflege
- Planung, Neuanlage von Gärten und Biotopen
- Garten-, Rasen- und Heckenpflege
- Baumschnitte aller Art
- Forstarbeiten
- Sonstige Dienstleistungen

SöDieB
Sozialökonomische DienstnehmerbetreuungsGmbH
8273 Ebersdorf 56
Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at
www.soedieb.at

Mit Unterstützung des AMS Arbeitsmarktservice Steiermark
esf
Diese Maßnahme wird im Auftrag des Arbeitsmarktservice durchgeführt und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert
Räumungen und Übersiedlungen
Jahresaufträge und
Urlaubsvertretungen

Kindergarten Kaindorf

Eine süße Versuchung in der Adventzeit
Ganz im Zeichen der süßen Verführung stand vor Weihnachten das Lebkuchenbacken bei der Familie Bäckereitechnik Karner in Hartl. Dort mit dem Bus angekommen, konnten die Kinder gleich in die Rolle eines Bäckers schlüpfen. So manch ein kleines Stück Teig oder eine Mandel landete nicht auf dem Backblech, sondern verschwand blitzschnell in einem Kindermund. Dieses besondere Erlebnis blieb den Kindern noch lange in Erinnerung. Dafür der Familie Wolfgang und Gerda Karner ein herzliches Dankeschön.

Gemeinschaftserlebnis
Vor Weihnachten war die Freude bei der gemeinsamen Jause besonders spürbar. Die Gruppe nahm sich als Ganzes wahr und die Vorfreude auf Weihnachten war groß.

Erlebnisse im Schnee
Die Aufregung war groß, als unser Garten im Kindergarten mit Schnee bedeckt war. Besondere Freude bereitete das Bob fahren, das Rutschen auf dem Schnee und den tanzenden Schneeflocken zuzusehen.

Klimaschutz im Kindergarten
„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!" Umso wichtiger ist es bereits die Kinder im Kindergarten mit dem Thema Klimaschutz vertraut zu machen. Der mitgebrachte „Klim-Max- Koffer" von Frau Mag. Stefanie Greiter aus Graz regte die Kinder zum Ausprobieren an und Versuche wurden anschaulich dargestellt.
Zwei lustige Figuren, der freche Vogel KliMax und der Klimaschrecker, dem die Umwelt ziemlich egal ist, begleiteten das Gespräch mit den Kindern. Das Hauptziel war es, Kindern im Alter zwischen 4 bis 6 Jahren für die großen Themen Klimawandel, erneuerbare Energie und eine nachhaltige Lebensweise auf kindgerechte und spielerische Art näherzubringen.

Volksschule Hofkirchen

Aktion: Chöre helfen singend - „Steirer helfen Steirern“
Der Schulchor der VS Hofkirchen unter der Leitung von Dipl. Päd. Carina Riegler beteiligte sich heuer erstmals an der Aktion „Steirer helfen Steirern“. Am 15. Dezember spielte die 3. Klasse im Rahmen dieser Aktion ein kleines Krippenspiel mit musikalischer Unterstützung des Schulchores in der Kirche St. Stefan. Frau Oswald Josefa und Frau Mauerhofer Elisabeth unterstützten diese Aktion mit Brot- und Gebäckspenden. Für Glühwein und Punsch sorgten die Eltern des Schulforums und Frau Apollonia Summerer. Es konnte eine Spende in der Höhe von 600 Euro für Steirer in Not übergeben werden.

Weihnachtsmusical für die Senioren in Tiefenbach
Alljährlich erfreuen die Volksschüler von Hofkirchen mit einem vorweihnachtlichen Auftritt die Senioren in Tiefenbach. Heuer konnten mehr als 60 Senioren im Gemeindezentrum Tiefenbach das Weihnachtsmusical „Im Stall ganz arm und klein“ genießen. Für einen besinnlichen Nachmittag am 18.12.2012 sorgten die heilige Messe mit Pater Josef und die 10 SchülerInnen der dritten Klasse. Frau Dipl. Päd. Carina Riegler führte Regie und leitete mit Frau Dipl. Päd. Verena Wilfinger, die mit Instrumentalbegleitung unterstützte, auch den Schulchor.

Weihnachtsfreude im Sonnengarten
Schon zur Tradition geworden ist die Aufführung des Weihnachtsspiels im Pflegeheim Sonnengarten. Die 10 SchülerInnen der 3. Klasse und der Schulchor erfreuten die Bewohner und Betreuer des Pflegeheims in Hofkirchen. Die Kinder wurden mit großem Applaus und einer köstlichen Jause belohnt. Frau Dornhofer bedankte sich für die alljährlich gute Zusammenarbeit und überreichte der Volksschule Hofkirchen einen Gutschein über 500 Euro. Das Team der VS Hofkirchen möchte sich auf diesem Weg noch einmal herzlich bedanken.

Weihnachtsfeier in der VS Hofkirchen
Eltern, Großeltern, Freunde und Verwandte nahmen auch in diesem Jahr die Einladung zur Weihnachtsfeier in der VS Hofkirchen an. Als musikalische Einstimmung und als Zwischenspiel spielten sämtliche SchülerInnen auf ihren Instrumenten Weihnachtsmelodien. Besonderen Applaus ernteten die Kinder jeder Klasse, die mit einem kleinen weihnachtlichen Beitrag für ein besinnliches Zusammensein sorgten.

TISCHLEREI
Möbelwerkstätte GmbH
Objekttischlerei GmbH
safner
8224 Kaindorf Hofkirchen 69
tel.: 03334/ 2228
e-mail: office@safner.at
www.safner.at

Volksschule Kaindorf

Hr. Meszaros, Bgm. Loidl, Schüler der 4. Klassen

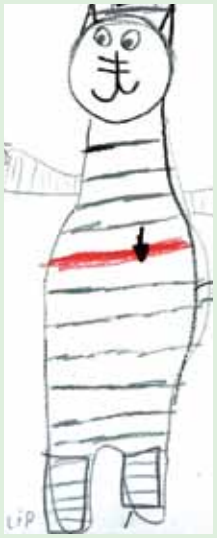
Energieschlaumeier gefragt?
In einem Workshop „ Kids meet Energy“ wurden die Schüler zu Energieschlaumeiern ausgebildet. Anhand verschiedener Beispiele (Wasserkocher gegen Herdplatte) wurde den Kindern die Energie- und Kostenersparnis bewusst gemacht.
Die Umrechnung in Eiskugeleinheiten ermöglichte eine anschaulichere Vorstellung.
So ist zu hoffen, dass die Schüler dieses Wissen in den Alltag mitnehmen und umsetzen können. Dank der Unterstützung seitens der Gemeinde konnte das Projekt an der Volksschule Kaindorf durchgeführt werden. Herzlichen Dank dafür!

Sie sind noch vorhanden!
Ja, der Spieletrieb und der Spaß im Schnee werden noch von den Schülern ausgelebt. Die Wiese am Schlossberg wurde von den Schülern vereinnahmt. Voller Eifer und Energie strömten die Schulkinder Richtung Schlossberg. Lustiges Treiben und Gelächter konnten schon von weitem gehört werden. herzlicher Dank gilt der Familie Kellner für die offene Aufnahme der Schüler und den Begleitpersonen, die sogar für Speis und Tee sorgten.

„Wer erzählt bei Nacht Gruselgeschichten in der Schul`,
es ist Frau Ammerer und die Kinder sowie Lehrer finden`s cool!“
So geschehen am 22. November 2012 in der Volksschule Kaindorf, wo pünktlich um 19.30 alle Schüler mit Schlafsack und Gepäck in die Schule zogen, um eine aufregende, spannende und gruselige Nacht zu verbringen.
Mit einer Detektivprüfung, bei der die Schüler in verschiedenen Stationen ihren „Schnüfflergeist“ entwickelten, konnte Karin Ammerer die Kinder begeistern und auf die richtige Fährte locken.
In der Zwischenzeit wurde mit großem Aufwand und mit viel Gespür für die passende Dekoration von einigen fleißigen Helfern (Hr. Ammerer, Fam. Falzberger) ein Umfeld geschaffen, welches die Kinder zum Staunen, aber auch teilweise zum Schaudern brachte. In dieser schaurigen Umgebung konnten sich die Kinder an einem Gruselbuffet laben und viele kostete es eine Überwindung, von abgehackten Fingern und wackeligen Augen zu kosten. Dazu wurden von unserer Geschichtenerzählerin Frau Ammerer einige Gruselgeschichten äußerst spannend und schaurig erzählt.
Voller Eindrücke, müde und mit sattem Bauch entschliefen die kleinen“ Geister“ um die mitternächtliche Stunde sanft, um in der Früh wieder mit vollem Elan und gestärkt durch ein ausgezeichnetes Frühstück in den Schulalltag entlassen zu werden. Die verantwortlichen Lehrerinnen bedankten sich bei allen fleißigen Helfern und bei der Autorin Karin Ammerer, die diese Aktion unentgeltlich gestaltete.

Gestiefelter Kater
Mit großer Begeisterung verfolgten die Schüler das Kindermusical „Der gestiefelte Kater“, aufgeführt vom Theater mit Horizont, und verarbeiteten ihre Eindrücke bildnerisch (1b Klasse).

Anila L.



Phillip A.

Elternverein Ebersdorf

Der neugewählte Vorstand des Elternvereines der VS Ebersdorf, wurde im Zuge der Jahreshauptversammlung am 15.10.2012 neu gewählt. Zur neuen Obfrau wurde Sandra Gössl gewählt, ihre Stellvertreterin wurde Claudia Lederer. Sieglinde Glatz und Gabi Goger sind unsere neuen Schriftführerinnen und als neue Kassiere wurden Manuela Nouza und Renate Höfler gewählt.
Auch heuer wurden vom Elternverein wieder fleißig Nikolaussackerl vorbereitet, die am 06.12.2012 in der VS Ebersdorf vom Nikolaus höchstpersönlich an die Schulkinder verteilt wurden. Beim Elternsprechtag wurden die Besucher wieder mit Kaffee und Mehlspeise verköstigt. Im diesem Zuge möchte sich das Team des Elternvereines bei allen Eltern recht herzlich für die vielen Mehlspeisspenden bedanken! Wie jedes Jahr, werden auch heuer wieder Turnsackerl für unsere Schulanfänger 2013/2014 genäht. Diese werden mit Namen versehen und beim Einschreibfest an die Kinder verteilt.

„Kinder ins Theater“ - mit der Raiffeisenbank Kaindorf in die Grazer Oper

„Kinder ins Theater“ ist wohl die größte Kulturaktion für Kinder in unserem Land. Heuer stand das Musical „HONK! Das hässliche Entlein“ auf dem Programm. Auf Einladung der Raiffeisenbank nahmen die Schüler der 4. Klassen der Volksschulen Kaindorf und Hofkirchen an dieser von der Raiffeisenbank Pöllau-Kaindorf-Vorau gesponserten Musicalfahrt in die Grazer Oper teil.

Die Kinder konnten sich gemeinsam mit dem verspotteten „Entlein“ auf eine abenteuerliche Reise quer über die Farm begeben, auf zahlreiche liebenswerte Gestalten treffen und erfahren, dass „Anderssein“ nicht unbedingt schlecht ist und Schönheit tatsächlich immer im Auge des Betrachters liegt.

Hauptschule Kaindorf

Großartige Hilfsaktion der ÖKO-Hauptschule Kaindorf für afrikanische Kinder

Die ÖKO-Hauptschule Kaindorf engagiert sich für Afrika. Man veranstaltete vor Weihnachten unter der Leitung von Religionslehrerin Annemarie Schröck einen Flohmarkt zugunsten der in Friedberg beheimateten Hilfsorganisation PFAU (Promise Foundation Austria) in der Schule. Die Kinder hatten Sachen von zuhause mitgebracht, die sich nicht mehr brauchen und diese wurden beim Flohmarkt feilgeboten wurden. Auch beim Elternsprechtag war ein Stand mit Flohmarktsachen zum Verkaufen aufgebaut. In Summe wurde eine Gesamtsumme von 900 Euro eingespielt. Im Rahmen der stimmungsvollen Weihnachtsfeier der Hauptschule in der fast vollbesetzten Kulturhalle stellten Maria Bischof und Andreas Salmhofer von PFAU ihren gemeinnützigen Verein vor. Man unterstützt mit Spendengeldern primär hilfsbedürftige Kinder in Simbabwe, um ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Für einen Betrag von 50 Euro kann man die Patenschaft für ein Schulkind für ein Jahr übernehmen, sodass es das Schulgeld bezahlen und sich die nötige Schuluniform kaufen kann.
Schulleiter Franz Brugner übergab im Beisein der Bürgermeister Fritz Loidl, Hermann Grassl, Herbert Mauerhofer und Josef Singer einen Scheck über 900 Euro an die beiden PFAU-Mitarbeiter. Andreas Salmhofer bedankte sich herzlich bei den Lehrern und Schülern für deren tolles Engagement. Mit dem gesammelten Geld wird 18 notleidenden Kindern der Schulbesuch ermöglicht.

Volksschüler informierten sich am „Tag der offenen Tür“

Die SchülerInnen der vierten Klassen der Volksschulen Kaindorf und Hofkirchen nahmen mit ihren Klassenlehrerinnen am „Tag der offenen Tür“ an der ÖKO-HS Kaindorf teil. Nach der Begrüßung und einführenden Worten durch Schulleiter Franz Brugner ging es in Kleingruppen zu den vorbereiteten Stationen.
„Feurige“ Experimente im Physiksaal unter der fachkundigen Anleitung des zuständigen Physiklehrers Hermann Winkler fanden großes Interesse. Dass das Erlernen der englischen Sprache viel Spaß machen und Französisch locker von der Zunge gehen kann, erfuhren die kleinen Besucher bei Petra Kaltenegger und Gaby Bogdanovics. Rosa Högel und ihre Helfer aus den dritten Klassen servierten den Volksschülern schmackhafte wie lehrreiche Geografie-Häppchen, während ihnen Karin Desoye Wissenswertes von Flora und Fauna vermittelte. Eine wahre Mutprobe erwartete die Kids beim Klettern im Gymnastiksaal. Josef Faustmann ließ die gut gesicherten Kinder an der Kletterwand hinauf kraxeln. Eine kleine Stärkung, die Heidi Lederer liebevoll mit biologischen Produkten vorbereitet hatte, wartete schließlich auf die nette Besucherschar in der Schulküche. Für die Eltern gab es zeitgleich eine interessante Informationsveranstaltung über die Einführung der Neuen Mittelschule an der ÖKO-HS Kaindorf. Franz Brugner und Frau Direktor Ingrid Hafner von der NMS Bad Waltersdorf erklärten den anwesenden Eltern die bevorstehenden Neuerungen im Unterrichtsgeschehen, die damit einhergehen. Sein Versprechen an die Eltern: „Sie können sicher sein, dass Ihr Kind bei uns bestens aufgehoben ist. “

Elternverein ÖKO-Hauptschule Kaindorf

Wechsel an der Spitze des Elternvereins an der ÖKO-Hauptschule Kaindorf

Einen Vorstandswechsel gab es beim Elternverein der ÖKO-HS Kaindorf. Nach drei Jahren erfolgreicher Tätigkeit legte Obfrau Claudia Rath ihr Amt zurück. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Silke Fuchs bestellt. Ihr zur Seite steht Iris Wilfing als Stellvertreterin. Die Agenden des Kassiers gingen von Christa Nagel auf Franziska Grubelnik über. Die Aufgaben der Schriftführerin übernimmt Regina Kneißl.

Schulleiter Franz Brugner dankte im Namen des gesamten Lehrkörpers bei der Jahreshauptversammlung des Elternvereines dem scheidenden Vorstand für die vorbildliche wie erfolgreiche Arbeit zum Wohl der Schüler und der Schule. Lobend erwähnte er die stets gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternverein. Der neue Vorstand konnte Ersparnisse in der Höhe von knapp 3000 Euro aus den Händen von Christa Nagl entgegennehmen. Man versprach, das Geld sinnvoll in schulische Zwecke zu investieren.

Die Schule durfte sich über ein großzügiges „Abschiedsgeschenk" freuen: Drei Drehfußballtische und ein Billardtisch wurden angeschafft und in den Pausengängen aufgestellt. Eine sinnvolle Anschaffung, wenn man sieht, mit welcher Begeisterung die Schüler die Spielgeräte in Anspruch nehmen.

Eine erste Bewährungsprobe hat der neue Elternvereinsvorstand bereits hinter sich. Man organisierte bei der Weihnachtsfeier der Schule in der Kulturhalle das Buffet. Bei dieser Veranstaltung konnte ebenfalls ein schöner Gewinn zum Wohl der Schüler erzielt werden.

Freiwillige Feuerwehr Obertiefenbach

Wahl des Abschnittsbrandinspektors

Am 30.11.2012 fand die Wahl des Abschnittsbrandinspektors für den Abschnitt 2 statt. Der Kommandant der FF Obertiefenbach, HBI Johann Hierzer, wurde einstimmig zum neuen ABI gewählt. Erstmals in der 100-jährigen Geschichte, steht mit ABI Johann Hierzer ein Mitglied der FF Obertiefenbach dem Abschnitt vor.

Bezirkskommandant OBR Franz Hauptmann und der nach 24 Jahren scheidende ABI Franz Rodler gratulierten herzlich.

Friedenslicht

Wie bereits in den vergangenen Jahren, wurde auch am 23. und 24. Dezember 2012 wieder die Friedenslichtaktion von der steirischen Feuerwehrjugend durchgeführt. Die Ausgabe des Friedenslichtes erfolgte im Rüsthaus Obertiefenbach. Der Reinerlös dient karitativen Zwecken.

Bezirksfunkbewerb 2012

Der Bezirksfunkbewerb 2012 wurde am 17.11.2012 in Wenigzell abgehalten. Dabei belegte FM Benjamin Muhr (mit 298 von 300 Punkten) den 4. Platz. FM Cornelia Hainzl (mit 295 Punkten) den 7. Platz. Nicht zuletzt, weil Funkwart LM Viktor Muhr voll auspunktete, gelang in der Gruppewertung der ausgezeichnete 3. Platz.

Freiwillige Feuerwehr Ebersdorf

Wehrversammlung

Am 26. Dezember 2012 fand die diesjährige Wehrversammlung der Feuerwehr Ebersdorf statt.

HBI Jürgen Stark gab dabei einen Überblick über das abgelaufene Jahr: Die FF Ebersdorf besteht derzeit aus 64 Aktiven, 27 Mitgliedern außer Dienst und 15 Jungfeuerwehrmännern; gesamt 106 Mann. Für die 38 Einsätze, 124 Übungen und 463 Tätigkeiten wurden 9437 Stunden aufgewendet. Im Anschluss brachten die jeweiligen Funktionäre ihre Berichte vor.
Angelobung: Lukas Hofer wurde zum Feuerwehrmann angelobt.
Beförderungen: Patrick Adler, Fabian Rath, Daniel Schieder und David Schneider wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. Gernot Lederer wurde zum Hauptfeuerwehrmann, und Michael Mugitsch wurde zum Löschmeister des Fachdienstes befördert.
Ernennung: Franz Lederer wurde zum Ehren-Hauptbrandinspektor ernannt.
Auszeichnungen: Mit dem Ehrenzeichen für 40-jährige, eifrige und ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens wurde Josef Käfer ausgezeichnet. Hannes Peheim wurde für die erfolgreich abgelegte Kommandantenprüfung ausgezeichnet.
Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Gerald Maier, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Franz Hauptmann, BR Johann Hönigschnabl und ABI Josef Grill begrüßt werden.

Franz Lederer wurde zum Ehren-Hauptbrandinspektor ernannt.

Zwei Verkehrsunfälle

In der Silvesternacht wurden wir zu einem Verkehrsunfall mit mehreren verletzten Personen nach Nörning-Schmiedbach gerufen. Ein PKW war von der Fahrbahn abgekommen und gegen einen Baum geprallt. Nachdem die drei verletzten Personen zunächst von Feuerwehrsanitätern, in weiterer Folge von Feuerwehrarzt, Rotem Kreuz und Notarzt versorgt wurden, kam die Meldung, dass sich noch eine vierte Person im Fahrzeug befand. Als man schon mit einer Suchaktion starten wollte, tauchte der Vermisste, welcher ebenfalls verletzt war, plötzlich an der Unfallstelle auf. Nach rund eineinhalb Stunden konnten wir wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.
Nur knapp zwei Wochen später, am 13. Jänner 2013, kollidierten auf der Gemeindestraße Richtung Wagenbach zwei PKW miteinander. Nach Absichern der Unfallstelle und Aufbau eines Brandschutzes, versorgten zwei Feuerwehrsanitäter die drei leicht verletzten Personen bis zum Eintreffen des Roten Kreuzes. Für die Dauer des Einsatzes musste eine Umleitung über Ebersdorfberg und Wagenbach eingerichtet werden. Nach etwas mehr als einer Stunde konnten wir uns wieder einsatzbereit melden.

Der PKW krachte frontal gegen einen Baum.

Zwei PKW kollidierten auf der eisglatten Straße.

Gratulation

Gratulation zum 70. Geburtstag: ELM Josef Loidl

Freiwillige Feuerwehr Kaindorf

Einsatzbilanz der FF-Kaindorf
In der 139. Wehrversammlung der Feuerwehr Kaindorf wurden wieder die Aktivitäten und Erfolge in einer eindrucksvollen Leistungsbilanz präsentiert. Beim Totengedenken des vergangen Jahres wurde an E-HLM Franz Kaiser, Feuerwehrkurat Dr. Willibald Rodler und E-ABI Franz Rodler gedacht.
2012 waren insgesamt 108 Einsätze mit gesamt 1.624 Einsatzstunden. Davon waren 16 Brandeinsätze und 92 technische Einsätze (auszugsweise 17 Verkehrsunfälle mit 21 verletzten Personen, 3 Menschenrettungen etc.).
Der Mannschaftsstand per 30.11.2012: gesamt 96 Kameraden. Für Ausbildung, Übungen, Verwaltung, technischen Dienst und Veranstaltungen wurden 7.764 Stunden aufgewendet, was circa dem Beschäftigungsausmaß von sechs Vollerwerbsbeschäftigten entspricht. Umgelegt auf die Einsätze bedeutet das: 1 Einsatzstunde erfordert 6 Stunden der Vor- und Nachbereitung.
Von den Ehrengästen richtete Bürgermeister Fritz Loidl im Namen der Löschverbandsgemeinden einige Grußworte an die Anwesenden. Der neu gewählte ABI Johann Hierzer stellte sich vor und betonte besonders, wie wichtig ihm die gute Zusammenarbeit sei.
Der scheidende ABI Franz Rodler bedankte sich für die jahrelange Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. OBR Franz Hauptmann berichtete über die Geschehnisse auf Bezirksebene. Während der Versammlung wurde die FF Kaindorf mittels Sirene zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Glücklicherweise konnte nach schneller, zahlreicher Hilfeleistung die Versammlung fortgesetzt werden. Weitere Infos auf www.ff-kaindorf.at

Die Kameraden FM Matthias Haas, FM Thomas Riegebauer, FM Dominik Loidl und FM Karl Thomas Teubl wurden vom Kommandanten feierlich angelobt.

PKW prallt in Hofkirchen gegen Baum

Das Katastrophenhilfsmedaille wird an OFM Stefan Müllner verliehen.

Tierrettung aus über 10 Metern Höhe

Feuerwehrarzt Martin Kirchschlager wurde herzlich zum 70er gratuliert.

Ehrung für 25 Jahre aktive FW-Mitgliedschaft für HFM Christian Huber und HFM Christian Steinbauer

Mehrere Fahrzeugbergungen nach heftigem Schneefall

Marktmusikkapelle Kaindorf

Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche
Mit besinnlichen Klängen und bekannten Melodien leitete die Marktmusikkapelle Kaindorf unter der Leitung von Andrea Goger am 9. Dezember die Adventzeit ein. Beim diesjährigen Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche wurden neben traditionellen Werken auch moderne Weihnachtslieder dargeboten.
Erstmals gestalteten auch Ensembles der Musikschule das Konzert mit. Die Horn- und Trompetenensembles unter der Leitung von Susanne Stachl-Nistelberger und Heinz Kristoferitsch trugen bekannte Weihnachtslieder und festliche Melodien vor.
Durch das Programm führte Heinrich Götz, der mit besinnlichen Texten und Gedichten den Abend abrundete. Beim anschließenden Zusammensein bei Tee und Glühwein am Kirchplatz fand das Konzert einen gemütlichen Ausklang.

Brauchtumspflege zu Neujahr
Den althergebrachten Brauch des „Neujahrgeig'n" weiterzuführen ist ein großes Anliegen der Marktmusikkapelle. In 5 Tagen wurden in der gesamten Pfarre die musikalischen Neujahrsgrüße überbracht und den Pfarrbewohnern alles Gute für das kommende Jahr gewünscht. Die MMK Kaindorf bedankt sich auch auf diesem Wege für die Unterstützung und die großzügigen Spenden!

Schitage auf der Planneralm
Am 12. Und 13. Jänner wurden die Instrumente gegen Ski und Snowboard getauscht, als die Musikerinnen und Musiker der Marktmusikkapelle auf der Planneralm ein vergnügliches Ski-Wochenende verbrachten. Herrliches Wetter und perfekter Neuschnee machten das Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt.

Musikergschnas im Buona Sera
Der Fasching neigt sich dem Ende zu und der Rosenmontag rückt näher – und damit auch das traditionelle Musikergschnas der Marktmusikkapelle im Buona Sera in Kaindorf. Am Montag, dem 11. Februar, werden lustige Kostüme, ein toller Glückshafen und natürlich die Mitternachtseinlage den Fasching vergnügt ausklingen lassen. Die Mitglieder der MMK Kaindorf freuen sich auf Ihr Kommen am Rosenmontag!

Adventfeier mit den Senioren in Tiefenbach

Die Gemeinde Tiefenbach hat ihre Senioren ab 70 Jahre zu einer Adventfeier ins Gemeindezentrum eingeladen. Diese war heuer wieder gut besucht.
Die Senioren feierten mit Pater Joseph Mangalan und Hr. Pfarrer Peter Orthofer eine feierliche hl. Messe. Anschließend präsentierten die Kinder der 3. Klasse der Volksschule Hofkirchen den Anwesenden ein weihnachtliches Theaterstück. Die Lehrkräfte mit Frau Direktor Christa Postl, Frau Dipl.Päd. Carina Riegler, Frau Dipl.Päd. Maria Feiner und Frau Dipl. Päd. Verena Wilfinger gaben sich mit den Schulkindern viel Mühe, diesem Nachmittag eine vorweihnachtliche Stimmung zu geben.

Der Schülerchor umrahmte mit Weihnachtsliedern die Feierstunde. Zum Abschluss wurden die Senioren zu einer kleinen Jause eingeladen.
Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten: unseren Priestern, den Lehrkräften und den Kindern der Volksschule Hofkirchen.

Trachtenkapelle

Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Ebersdorf
Am Vorabend des Heiligen Abends, dem Sonntag, den 23.12.2012 haben wir nach mehrjähriger Pause wiederum ein Weihnachtskonzert veranstaltet, welches nach den vielen Rückmeldungen, ausgezeichnet beim Publikum angekommen ist! Nachdem unsere Besucher alle ihre Geschenke so kurz vor Weihnachten wohl schon besorgt hatten, konnten sie uns eines der wichtigsten Dinge im Leben schenken: Zeit – nämlich Zeit, um in Ruhe und (gedanklicher) Einkehr unseren Klängen im Kreise ihrer Lieben zu lauschen!
Neben vielen bekannten (vornehmlich modernen) Weihnachtsklängen, kam als Hauptstück ein 5-sätziges Werk mit dem Titel „Vom Dunkel ins Licht" zur Aufführung, in welchem neben den sehr schönen Melodien eine gelesene Weihnachtsgeschichte eingebaut ist, die sehr zum Nachdenken anregte. Insgesamt war dies eine sehr gelungene Veranstaltung, wobei wir uns bei allen Musikerinnen und Musikern, „Helferleins" und Besuchern herzlich für ihre Mitwirkung bedanken möchten – insbesondere auch bei Pater Joseph für die Nutzung der Pfarrkirche!

„Neujahrgeig'n 2012/13"
Alle Jahre wieder...
Neben einer Auflockerung der Feiertage ist das Neujahrspielen auch ein Dank an alle, die unseren Verein tatkräftig unterstützen und unsere Leistungen schätzen. So ließen wir traditionell vor dem Jahreswechsel noch ein letztes Mal Musik durch die Straßen unserer Gemeinde erklingen und wünschten der Bevölkerung alles Gute und einen guten Rutsch in das neue Jahr! Spielten heuer wieder in 2 Gruppen und konnten somit an insgesamt 4 Tagen alle Bewohner unserer inzwischen doch recht großen Gemeinde erreichen. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Spenden und die hervorragende Bewirtung unserer Musikanten!

Der **MUSIKERBALL** der Trachtenkapelle Ebersdorf findet am Samstag, dem 02. Februar 2013 mit Beginn um 20 Uhr statt. Musik: „Duo Abendwind" im Veranstaltungssaal des Gemeindezentrums Ebersdorf statt.

Wir möchten schon jetzt alle Gemeindebürger bzw. Interessierten zu dieser Veranstaltung herzlich einladen und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ökoregion Kaindorf

Montag

07:30 - 08:30	**Betreutes Training im Fitnessclub** Ebersdorf, Sportverein Ebersdorf - Sektion Fitness
09:00 - 11:00	**Bücherei Kaindorf**
15:00 - 18:00	**Ferienspaß** 15-18 Uhr
17:45 - 18:45	**Musical-Tanz** für Kinder im Turnsaal VS Hofkirchen mit Gabi Buchegger
18:00 - 19:30	**Yoga** im Gemeindezentrum Tiefenbach, Gutmann Bernhard - Yogania
18:30 - 19:30	**Betreutes Training** im Fitnessclub Ebersdorf, Sportverein Ebersdorf - Sektion Fitness
19:00	**Wirbelsäulengymnastik** im Gemeindeamt Hartl
19:00 - 20:00	**Frauenturnen** im Turnsaal in Ebersdorf mit Gabi Goger, ab September
19:00 - 20:00	**greenteam Mental- und Entspannungstraining** im Gemeindeamt Kaindorf mit Doris Mitteregger
19:45 - 20:45	**Musical-Tanz** für Erwachsene im Gymnastikraum des Schulzentrums Kaindorf mit Gabi Buchegger (ab 25.02.13)
20:00 - 21:00	**Turnen** im Turnsaal in Ebersdorf

Dienstag

17:15 - 18:45	**Fußballtraining** U10 in St. Stefan, Spielgemeinschaft Ökoregion Kaindorf
18:00	**greenteam Radausfahrten:** Abfahrt 18:00 Uhr bei Bike-Total
19:00	**Nordic Walking:** Treffpunkt bei Bike-Total mit Doris Mitteregger (Nordic Walking Instructor)
19:00 - 20:30	**Atmen-Entspannen-Wohlfühlen** im Turnsaal in Ebersdorf
19:00 - 20:00	**Zumba** Turnsaal Ebersdorf
19:00	**Fußballtraining** Kampfmannschaft in St. Stefan, SV Hofkirchen
19:00 - 22:00	**Stockschießen** in der Sporthalle, Hofkirchen
19:00 - 22:00	**Stockschießen** im Freizeitzentrum Ebersdorf, ESV Wagenbach
19:30 - 20:30	**ZUMBA-Fitness** im Turnsaal des Schulzentrums Kaindorf
19:30 - 22:00	**Volkstanzen** im Gemeindeamt Dienersdorf, Vokstanzgruppe (November bis März)

Mittwoch

07:30 - 08:30	**Betreutes Training** im Fitnessclub Ebersdorf, Sportverein Ebersdorf - Sektion Fitness
12:00 - 13:00	**Kreative Bewegung** im Turnsaal Ebersdorf mit Gabi Buchegger
13:00 - 14:00	**Ballett** im Turnsaal Ebersdorf mit Gabi Buchegger
15:30 - 16:045	**Mutter-Kind-Turnen** im Turnsaal in Ebersdorf mit Gabriele Ruthhofer
17:00 - 19:00	**Bücherei Kaindorf**
18:00	**greenteam Lauftreff** Treffpunkt beim GH Steirerrast
19:00	**greenteam Rumpfkrafttraining** beim GH Steirerrast
19:00 - 20:30	**Yoga** im Gemeindezentrum Tiefenbach, Gemeindeamt Tiefenbach, Christine Mauerhofer, Aktion Gesunde Gemeinde
19:30 - 20:30	**Wirbelsäulengymnastik** im Turnsaal in Ebersdorf, VHS Hartberg (ab Oktober)
20:00 - 21:30	**Männerchorprobe** im Gschalla (GH I. Schirnhofer), MGV Kaindorf

Donnerstag

13:00 - 14:00	**NEU: Kreative Bewegung für Buben** ab 5 Jahre im Gymnastikraum des Schulzentrums Kaindorf mit Gabi Buchegger
14:00 - 15:00	**Kreative Bewegung mit Musik** im Gymnastikraum des Schulzentrums Kaindorf mit Gabi Buchegger
15:00 - 19:00	**Ballettunterricht und Musical-Tanz** in unterschiedlichen Niveaustufen im Gymnastikraum des Schulzentrums Kaindorf mit Gabi Buchegger
19:45 - 20:45	**Bewegungskurs für Männer** für Männer im Gymnastikraum des Schulzentrums Kaindorf mit Gabi Buchegger (ab 28.02.13) Inhalte: Ausdauer, Kräftigung und Dehnung mit Musik
18:00	**greenteam Radausfahrten:** Abfahrt 18:00 Uhr bei Bike-Total

18:00 - 20:00	**Pilates**, im Turnsaal in Ebersdorf mit Fr. Scherf
19:00	**Fußballtraining** 1B in St.Stefan
19:30	**Yoga** im Gemeindeamt Hofkirchen

Freitag

14:30	**EULE-Training** im Gemeindeamt Hartl
16:30 - 18:00	**Fußballtraining für Kinder** im Freizeitzentrum oder im Turnsaal in Ebersdorf, Sportverein Ebersdorf - Sektion Fußball
17:15 - 18:45	**Fußballtraining** U10 in St. Stefan, SG Ökoregion Kaindorf
18:00	**Tischtennis Jugend** in der Sporthalle Kaindorf, Tischtennisverein Ökoregion Kaindorf
19:00	**Training des ESV Tiefenbach** in der Stocksportanlage Tiefenbach
19:30	**Tischtennis Erwachsene** in der Sporthalle Kaindorf, Tischtennisverein Ökoregion Kaindorf
19:30	**Probe der Marktmusikkapelle Kaindorf**, Probesaal Musikschule Kaindorf
19:00 - 20:30	**Fußballtraining** im Freizeitzentrum oder im Turnsaal in Ebersdorf, Sportverein Ebersdorf - Sektion Fußball
19:30 - 21:00	**Kirchenchorprobe** in Kaindorf, Kirchenchor Kaindorf
19:00	**Fußballtraining** Kampfmannschaft in St. Stefan, SV Hofkirchen
20:00	**Zimmergewehrschießen** GH-Gartlgruber, ÖKB

Samstag

09:00 - 11:00	**Bücherei Kaindorf**

Sonntag

08:30	**greenteam Radausfahrten:** Treffpunkt bei Bike-Total
09:30 - 11:30	**Bücherei Kaindorf**

greenteam-juniors:

Wöchentliches Training, Informationen unter 0664/1411051

Sportverein Kaindorf

Die Kampfmannschaft trainiert je nach Spieltermin entweder Montag, Mittwoch und Freitag oder Dienstag und Freitag ca. von 19 bis 21 Uhr beim Sportplatz Kaindorf, Kontakt: Josef Ellinger (0676/889448135) oder Johann Berghofer (0664/8184480)

Vereine, Kontakte:

Ballett: Gabi Buchegger 0664/5537527

Bücherei Kaindorf: 03334/220820, buch@kaindorf.at

ESV Kaindorf: Johann Peheim 0664/4981243 jhpeheim@aon.at

ESV Hofkirchen: Karl Posch 0664/1620558

ESV Tiefenbach: Johann Kirchengast 0664/9386491

ESV Wagenbach: Andreas Hofer 0699/81123764

Fußball USV Hofkirchen: Peter Prem 0664/4069732

Gemeindeämter Dienersdorf: 03334/4140, **Ebersdorf:** 03333/2341, **Hartl:** 03334/2522, **Hofkirchen:** 03334/3232, **Kaindorf:** 03334/220814, **Tiefenbach:** 03334/2285

Radclub greenteam: Andreas Gratzer 0664/1444051 gratzer94@aon.at www.green-team.at

Frauenturnen: Gabi Goger 03333/2003

Kirchenchor Kaindorf: Mag. Stefan Teubl 0664/4262736, stefan.teubl@gmx.at

Männergesangsverein Kaindorf: David Teubl 0680/3005354, mgv@kaindorf.at, www.mgv-kaindorf.at

Marktmusikkapelle Kaindorf: Johann Fuchs 0664/8496700

Mutter-Kind-Turnen: Gabriele Horschnigg 0664/1431768

Pilates: Birgit Schweighofer 0664/8465543

Schießen ÖKB: Josef Zach 0664/3632000

Singkreis Hartl: Gertraud Strahlhofer 03334/2136, gertraud.strahlhofer@aon.at

Spielgemeinschaft Ökoregion Kaindorf: Wolfgang Loidl 0664/5291331

Sportverein Ebersdorf - Sektion Fitness: Sonja Spitzer 0664/3437300, spitzer280@A1.net

Sportverein Ebersdorf - Sektion Fußball: Daniel Erlacher 0664/4553203

Tanzen: Andrea Gauster 0676/7300032

Tischtennisverein Ökoregion Kaindorf: Werner Krugleitner 0664/9657126, werner.krugleitner@inode.at

Trachtenmusikkapelle Ebersdorf: Markus Tombeck 0664/3148019

Turnen: Gabriele Horschnigg 0664/1431768

Volkstanzgruppe: Fritz Prem 0664/4111219

Yoga - Christine Mauerhofer 03334/228520

Yoga - Andrea Kopitsch 0664/5236236

Yoga - Bernhard Gutmann 0664/4701337

ZUMBA-Fitness: Ulli Hirzer 068120590259

Neues vom Tischtennisverein

Im Herbst 2012 starteten wir mit unseren Spielern, Werner Krugleitner, Manuel Lenz, Andreas Taschner, (Foto stehend v.l.n.r.) und Michael Krugleitner (Foto v.) in die Meisterschaft der Gebietsliga Südost. Trotz unseres Neueinstiegs haben wir die Herbstsaison mit positivem Erfolg und im guten Mittelfeld abgeschlossen. (siehe Tabelle)

Auch bei einigen Turnieren waren unsere Spieler sehr erfolgreich.
Übelbach: Ehemaligen Bewerb: 1. Michael Krugleitner, 2. Christoph Müller und 3. Werner Krugleitner. Im Bewerb Hobby erreichte Andreas Kratzmann den tollen 3. Platz.
Wagna: Hobby Einzel: 1. Platz: Christoph Müller und Hobby Doppel: 2. Platz Andreas Kratzmann und Walter Müller.

Trainingszeiten: jeden Freitag ab 18 Uhr im Turnsaal des Schulzentrums Kaindorf.

Nähere Infos von Werner Krugleitner unter 0664/9657126 od. ttv-oekoregion@gmx.at

Mannschaftstabelle: Gebietsliga Südost - 2012/2013

Rang	Mannschaft
1.	ATUS Fürstenfeld 2
2.	TUS Feldbach 1
3.	TSV Hartberg 2
4.	TTC Sparkasse Vorau 1
5.	UTTV Hofstätten 1
6.	**TTV Kaindorf 1**
7.	TSV Hartberg 3
8.	TUS Feldbach 2
9.	ATUS Fürstenfeld 3
10.	TSV Hartberg 4

Preisschnapsen der ÖVP Tiefenbach

Das schon traditionelle Preisschnapsen der ÖVP Ortsgruppe Tiefenbach fand am Samstag, dem 12. Jänner 2013 im Café-Gasthaus Zöhrer statt. Organisiert wurde das Schnapserturnier von der ÖVP-Ortsparteileitung unter Bürgermeister Josef Singer, Vizebgm. Anton Peheim und Ortsparteiobmann Eduard Forster. Schiedsrichter Rudolf Winkler sorgte für einen reibungslosen Ablauf des Turnieres.

stehend v.l.n.r.: Bgm. Josef Singer, Franz Bauer, Franz Koch, Alois Gratzer, Schiedsrichter Rudolf Winkler, Herbert Thaller, Gemeinderätin Viktoria Siegl
sitzend v.l.n.r.: Anton Rechberger, Harald Ehrenreich, Manuel Haubenhofer, Vizebgm. Anton Peheim

Die Gewinner der Hauptpreise erhielten Geschenkskörbe, gefüllt mit Spezialitäten der Tiefenbacher Selbstvermarkter – Bauernhöfe.

Die Hauptpreise (1. – 8.) gingen an:
Harald Ehrenreich (1.), Anton Rechberger (2.), Manuel Haubenhofer (3.), Vizebgm. Anton Peheim (4.), Franz Bauer (5.), Franz Koch (6.), Alois Gratzer (7.) und Herbert Thaller (8.).

Die Trostpreise (9. – 16.) gingen an:
Maria Kulmer, Christoph Zöhrer, Anton Zöhrer, Kevin Ernst, Manuel Haubenhofer, Franz Gruber, Anton Rechberger und Johann Kirchengast.

Parallel zum Preisschnapsen fand auch wieder ein Schätzspiel mit folgendem Ergebnis statt:
1. Harald Ehrenreich, 2. und 4. Herbert Siegl, 3. Hermine Zöhrer, 5. Dominik Zöhrer und 6. Kevin Ernst.

ÖKB Ebersdorf

Rückblick Allerheiligen
In Würdigung und Respekt vor den Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie der in der Gefangenschaft verstorbenen Kameraden aus der Pfarre Ebersdorf erfolgte am 01.11. eine Gedenkfeier am Kriegerdenkmal mit Kranzniederlegung durch unseren Ortsverband. Unter Mitwirken der Trachtenkapelle Ebersdorf nahm Pater Joseph die feierliche Segnung vor.
Mit dem Todengedenken und der Ehrerbietung soll der Einsatz um unser Vaterland und unser Heimatland nicht in Vergessenheit geraten. Das Beispiel, die Arbeit und der Einsatz unzähliger Kameraden brachten uns den Frieden. Wir leben seit 67 Jahren in Frieden und seit 57 Jahren in Freiheit – dies ist unser höchstes Gut.
Unsere Vorfahren haben vor Jahrzehnten unter weit schwierigeren Bedingungen unseren Ortsverband gegründet und geführt. Wir haben mit dem ÖKB nicht nur viel Arbeit, sondern auch Verantwortung übernommen. In unserer scheinbar kurzlebigen und von vielen Strömungen gekennzeichneten Zeit, verlieren wir manchmal den Blick für das Wesentliche, was es heißt Kamerad zu sein. **Diözesanvisitator Mag. Franz Neumüller hat einmal das Wort KAMERAD sehr treffend zerlegt:**

K Kameradschaft, im Sinn des Wortes!
A Andere, für andere da sein!
M Miteinander, einfordern aber auch anbieten!
E Ehrlichkeit, uns und anderen gegenüber!
R Religion, religiös oder Redlichkeit!
A Andenken, an die von uns Gegangenen!
D Dienst für andere!

Österreichisches Schwarze Kreuz
Mit eurer Hilfe und Unterstützung konnten die Sammelbüchsen zu Allerheiligen am Friedhofstor trotz schlechten Wetters gefüllt werden. Der Ortsverband konnte so den umfangreichen Aufgabenbereich des Schwarzen Kreuzes mit einem namhaften Betrag unterstützen. In der Steiermark werden mehr als 335 Soldatenfriedhöfe und Gräberanlagen für die Toten des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie des Abwehrkampfes an der südsteirischen Grenze betreut. Ein Vergelt's Gott für die Spende und auch ein DANKE an die Kameraden, die sich alle Jahre bereit erklären, bei der Sammelaktion mitzuwirken.

Ausrückung
Nachdem bereits 15 Damen zu unserem Ortsverband beigetreten sind, war es auch an der Zeit, unsere Kameradinnen bei Bezirkstreffen miteinzubinden. Bereits beim 1. Bezirkstreffen des Bezirkes Hartberg in Kaindorf im Juni 2012 wurde unser Ortsverband durch mitmarschierende Kameradinnen verstärkt. Am 23. September 2012 folgten wir der Einladung zum Bezirkstreffen mit der 100-Jahrfeier von Oberst Handler, dem ehemaligen Leiter der Spanischen Hofreitschule, in Altenmarkt bei Fürstenfeld. Das Erinnerungsgeschenk, eine Kerze vom Ortsverband Altenmarkt, wurde zu Allerheiligen an unserem Kriegerdenkmal entzündet.

Kriegerdenkmal
Ein herzliches DANKE an Frau Gerti Gerngroß, die sich auch nach dem Tod ihres Gatten bereit erklärt hat, unser Kriegerdenkmal weiterhin zu betreuen.

In memoriam Fähnrich Josef Meister
Bereits mit 17 Jahren, im Oktober 1943 rückte unser Kamerad zum Pionierbataillon 83 nach Schwaz in Tirol ein, wo er bereits im November für einen Partisaneneinsatz nach Italien abgestellt wurde. Dieser Einsatz in Görz dauerte bis März 1944, ein weiterer folgte in Pula. Nach einem dreiwöchigen Urlaub folgte die Einberufung abermals nach Schwaz. Von dort wurde er zum Pionierbataillon 82 nach Salzburg abgestellt. Im Juli 1944 musste unser Kamerad für das Pionierbataillon Fahrzeuge nach Italien überstellen. Im Jänner 1945 war er bei den Abwehrkämpfen im Gebiet um Rimini im Einsatz. In Triest geriet unser Kamerad in amerikanische Kriegsgefangenschaft. Mit Kriegsschluss wurde er im August 1945 in die Heimat entlassen.
Mitglied unseres Ortsverbandes war Josef Meister seit 1943. Im Jahre 1980 wurde er zum Fähnrich bestellt. Er führte diese Funktion bis ins hohe Alter mit bewundernswerter Ausdauer und Verlässlichkeit aus.
Zahlreiche Auszeichnungen wurden unserem Kameraden für seine Einsatzbereitschaft und vorbildliche Kameradschaft verliehen. Vom Landesverband wurden ihm für besondere Verdienste das Verdienstkreuz in Bronze, Silber und Gold sowie vom Ortsverband für besondere Verdienste die Medaillen in Bronze, Silber und Gold verliehen. Bereits 2003 erhielt er die Auszeichnung für seine 60jährige Mitgliedschaft.
Der Ortsverband verliert mit Josef Meister einen der letzten Zeitzeugen und treuen Wegbegleiter.

Gratulation
Kamerad Karl Thiesz aus Ebersdorf zum 85. Geburtstag

Kamerad Karl Taus aus Ebersdorf zum 65. Geburtstag
Ehem. Obmann-STv. Josef Gutmann und Fahnenpatin Josefa Gutmann zum 60. Ehejubiläum

Wir wünschen unseren Jubilaren mit dem Sinn „KAMERAD SEIN" auf ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit.

Theaterrunde Ebersdorf

Theater 2012 „Wenn der Storch das Nest verfehlt“

Im November war wieder Theaterzeit in Ebersdorf. Zum bereits zehnten Mal lud die Theaterrunde zum Besuch der Komödie „Wenn der Storch das Nest verfehlt“. Ein ungeheuer turbulentes, lustiges Theaterstück mit überraschendem Ausgang. Elf SchauspielerInnen gaben ihr Bestes, um die Zuschauer bei den fünf Vorstellungen zum Lachen zu bringen. Die Rollen waren perfekt auf jeden Spieler maßgeschneidert. So konnten alle ihre Stärken bestens ausspielen.
Es spielten:
Gerngroß Gottfried, Gmeiner Franz, Goger Hannes, Hubinger Barbara, Lederer Claudia, Mauerhofer Justine, Pichler Hannes, Pichler Klaus, Rath Birgit, Salchinger Herbert und Schlögl Frieda.
Stimmen aus dem Zuschauerraum („Das war eines eurer besten Stücke!“ oder „Mir hat am nächsten Tag noch alles weh getan vor lauter Lachen!“) bestätigen, dass das Stück bei einem Großteil der Zuschauer sicherlich bestens angekommen ist. Daraus lässt auch der überaus gute Besuch der Vorstellungen schließen. Wobei zu bemerken ist, dass sich die Theaterrunde bereits ein richtiges, treues Stammpublikum (nicht nur EbersdorferInnen) erspielt hat.
Großen Dank möchten die Mitglieder der Theaterrunde allen aussprechen, die zum Gelingen beigetragen haben. Es gibt ja so viele „Helferleins“, die freiwillig viele Stunden opfern, damit die Vorstellungen ein Erfolg werden. Angefangen bei unseren „Kulissenbauern“ Hörzer Franz und Hofer Rupert, unserem k.u.k. Hofmaler Sigi Prem (k.u.k. = klar und kenntlich) bis zu den HelferInnen hinter den Theken, in der Küche, den Lieferanten von Nahrungsmitteln usw.
Danke noch einmal allen Sponsoren, der Gemeinde, der Trachtenkapelle, der Freiwilligen Feuerwehr und Waltraud König für die logistische Abwicklung (Kartenvorverkauf und Verkauf an der Abendkasse).
Nachdem die heurige Saison wieder ein so großer Erfolg war, verspricht die Theaterrunde schon jetzt, auch im nächsten Jahr wieder ein unterhaltsames Stück zur Aufführung zu bringen.

PS.: Die Einrichtungsgegenstände für unser heuriges Bühnenbild stellte die Familie Garber aus Wagenbach-Eck gratis zur Verfügung. Diese restaurierten Möbel stehen dort allen Interessierten zum Verkauf bereit.

Thomas Stipsits spielt in Kaindorf

Mit seinem Erfolgsprogramm „Bauernschach. Ein Winterthriller“ ist der beliebte und mehrfach ausgezeichnete Kabarettist aus Stinatz am 20. April um 19:30 Uhr im Kulturhaus Kaindorf zu Gast.

Programm:
Dass es in einem kleinen Dorf Gerüchte gibt, liegt auf der Hand.
In Stinatzerberg kreisen die meisten um das Haus des Schachgroßmeisters Nikolai Rachimov.
Im Rachimov-Haus geschehen seltsame Dinge. Die Leute erzählen sich, man höre dort Kinder lachen, hinter den alten Fenstern sehe man Gestalten. Der Meister selbst sei in diesem Haus während einer Schachpartie gestorben. Man sagt, er habe gegen den Teufel höchstpersönlich gespielt.
Das war 1956. Seither hat niemand dieses Haus betreten. Bis heute.
Denn genau dieses Haus kauft Thomas Stipsits. Im Keller findet er ein verstaubtes Schachbrett mit einer Partie im Endspiel. Weiß ist am Zug. Jede Aktion ändert die Verhältnisse auf dem Brett; wie im Leben. Stipsits zieht und der Winter will nicht enden.

Karten erhalten Sie bei folgenden Vorverkaufsstellen: Kulturreferat Kaindorf (www.kultur-kaindorf.at), Gemeindeamt Kaindorf, Kaufhaus Scheiblhofer, Gasthaus Steirerrast und Ö-Ticket.
VVK: 16 Euro, AK: 19 Euro

ALLES GUTE heißt in Kerala, Indien Nanmakal Nerunnu

Im multimedialen Vortag von und mit Pater Joseph Mangalan erfahren Sie mehr über das Leben in seiner Heimat Indien.
Riskieren Sie den Blick in eine andere Welt und staunen Sie über das Land und die Menschen am fernen Subkontinent! Tänze, Lieder und kulinarische Kostproben werden von indischen Gästen dargeboten.

PS: Mit Ihrem Eintritt unterstützen Sie das Madagaskar-Bildungsprojekt zur Errichtung und Ausstattung von Schulklassen.

Samstag, 09. März 2013
Beginn: 20.00 Uhr
im Kulturzentrum Ebersdorf

Abendkasse: Euro 7,00

Gemeindeamt Ebersdorf
Telefon: 03333/2341
Email: gde@ebersdorf.steiermark.at

Standlparade - KAILEHO!

Am 12. Februar findet um 15 Uhr der Faschingsumzug des Tourismusverbandes mit anschließender Standlparade am Parkplatz I. Schirnhofer statt. Treffpunkt für verkleidete Gruppen und Kinder ist die alte Feuerwehr (14:30 Uhr). Auf alle Umzugsteilnehmer warten wieder wertvolle Preise.
Der Phantasie sind übrigens keine Grenzen gesetzt! Bergwanderer, Schlafwandler, kaiserliches Gefolge, Balletttanzgruppe, Robin Hood und seine Mannen, Hippies, die Bremer Stadtmusikanten und viele andere Narren machen den Umzug zu einem Erlebnis für Jung und Alt.
Nach dem Einmarsch der Gruppen - angeführt von der Marktmusikkapelle Kaindorf - sorgt ein DJ für gute Stimmung. Für Kinder gibt es ein spannendes Programm mit Powidl und Holunder.
um 17:30 Uhr werden wieder tolle Preise verlost. Der Hauptpreis ist auch heuer wieder der Betrag von 500 Euro in bar. Lose erhalten Sie bei allen Standbetreibern: Gasthaus Steirerrast, Café Pizzeria Gschallamandl, Rasthaus Steinbauer, SV Dienersdorf, SV Hofkirchen, SV Kaindorf und den Gemeindearbeitern.

Ein kleiner Vorgeschmack auf die brisanten Themen:
- Feuerwehr plant STRATOS-Sprung
- Liebesgschichten und Heiratssachen – Wie Kaindorfer auf Partnersuche gehen!
- Kaindorf als Vorreiter – Entscheidung bei der Heeresreform
- und viel anderes Sinnloses

Heuer erscheint die allseits unbeliebte Faschingszeitung KAILEHO bereits am Faschingssamstag. Unsere Reporter, die aus gutem Grund anonym bleiben möchten, sind eifrig unterwegs, um Ihnen spannende Geschichten präsentieren zu können. Nach dem Motto „Wir haben zwar keinen Einblick, aber dafür den Durchblick", wird das Reportageteam auch heuer wieder aufdecken und enthüllen.

Erzählnachmittag im Rahmen des Aktiv Cafés in der Gesunden Gemeinde Hartl

Aktiv Café, so nennt sich ein spezielles Angebot von Styria vitalis zum Thema Aktives Altern, das im November und Dezember des vergangenen Jahres in der Ökoregion Kaindorf abgehalten wurde. Im Rahmen von vier Nachmittagsveranstaltungen für Seniorinnen und Senioren wurden Wissen und Kenntnisse für ein gesünderes Älterwerden in vier Gemeinden vermittelt. Bei Kaffee und Kuchen, serviert von Frau Erna Grabner, standen Themen wie ausgewogenes Essen, die Bedeutung des Hörens und ein LimA-Training (Lebensqualität im Alter) am Programm.

Am 14. Dezember 2012 fand in der Gemeinde Hartl der letzte Teil des Aktiv Cafés zum Thema „Erzählnachmittag – Erinnerungen beleben“ statt.
Bürgermeister Grassl eröffnete die Veranstaltung und eine Mitarbeiterin von Styria vitalis machte mit den rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Zeitreise in ihre Vergangenheit.

Bei guter Stimmung plauderten die Anwesenden über ihre Kindheit und insbesondere über ihre Schulzeit, die zum Teil nicht immer einfach war und oft von langen Schulwegen (über eine Stunde Fußmarsch) geprägt war. Ist dies in der heutigen Zeit teilweise unvorstellbar, waren sich die Seniorinnen und Senioren einig, dass der Schulweg, der oft mit Spielereien einherging, immer sehr erlebnisreich und lustig war und dass den heutigen Schülerinnen und Schülern etwas entgeht, wenn sie mit dem Auto bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule gebracht werden.

Wir sind Gesunde Region

Unsere Angebote am Jahresanfang 2013:

Aus jeder Gemeinde treffen sich regelmäßig 2 bis 3 Personen, um gemeinsam Angebote zu überlegen, die Gesundheitsimpulse in der Region setzen.
Zum Jahresanfang gibt es eine Vortragsreihe in den Gemeinden
Es gab bereits die Gelegenheit, sich in Ebersdorf mit dem Thema Homöopathie auseinanderzusetzen. In Hofkirchen stand folgendes Thema „Wasser ist Leben“ im Mittelpunkt.

Gesundheitsreferent Johann Höfer erwies sich als Spezialist dafür im Rahmen eines abendfüllenden äußerst interessanten Vortrags.

Die nächsten Termine in den Gemeinden sind folgende:

Hartl, Gemeindeamt: Mi., 13.2.2013, 19.30
Peter Painer: Effektive Mikroorganismen,

Tiefenbach, Gemeindeamt: Do., 28.2.2013, 19 Uhr
Dr. Martin Haid: Medizinischer Notfall – was kann ich tun - was muss ich tun?

Kaindorf, Gemeindeamt: , Fr., 15.3.2013, 19 Uhr
Gesundheitsreferent Johann Höfer: Salz, das weiße Gold des Lebens

Dienersdorf, Gemeindeamt: Mi., 20.3.2013, 19 Uhr
Frau OA Dr. Dieber Vorstellung der Schmerzambulanz des LKH Hartberg
Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es in der Schmerztherapie?
Welche Schmerzen werden in der Schmerzambulanz behandelt?

EINLADUNG zum Gesundheitsvortrag

von HÖFER Johann (Gesundheitsreferent)

Thema: **SALZ - „Das weiSSe Gold DES LEBENS“**

Name & Ursprung
Kochsalz oder Speisesalz
Steinsalz, Kristallsalz, Meersalz, Wüstensalz
Wasser und Salz - Bausteine des Lebens
Sole
Sole- und Salzanwendungen

Ort: Kaindorf, Gemeindeamt
Tag: Freitag, 15. März 2013
Beginn: 19 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spende!

Vortrag: Wege aus dem persönlichen Tief

Information über Vortrag mit dem Seniorenbund Kaindorf/Hartl und Dienersdorf/ Hofkirchen/ Tiefenbach

Wenn Erfahrung wichtig wird – Wege aus dem persönlichen Tief

Waldpension Rechberger in Kaindorf, Donnerstag, 14. Februar 2013 um 14 Uhr

Referentinnen: Mag. Gabriele Dietmaier, Maria Loidl

Wir alle kennen Zeiten, in denen es uns gar nicht gut geht. Viele von uns haben auch schon erlebt, dass es nahestehenden Menschen nicht gut ging und wir uns manchmal hilflos fühlten. Wissen hilft! Gemeinsam wollen wir nachdenken, was uns gut tun kann, damit die Verzweiflung nicht so groß wird. Es geht aber auch um das Erkennen, wann ein Mensch gefährdet ist. Welche Möglichkeiten gibt es, um aus einer Krise wieder herauszukommen? Was kann ich für mich selbst und andere tun?
Wir bitten um rege Teilnahme, denn das Leben ist es wert!

Vortrag mit Diskussion über Ihre persönlichen Fragen

GO:ON KOMPETENZZENTRUM FÜR SUIZID-PRÄVENTION STEIERMARK

Suizidprävention Steiermark:
Regionalteam Hartberg,
www.suizidpraevention-stmk.at

Information:
Psychosoziales Zentrum Hartberg,
Rotkreuzplatz 1/1,
8230 Hartberg,
Tel. 03332/66266

Vortrag über EM - Effektive Mikroorganismen

Es ist eine biologische Maßnahme zur Gesunderhaltung von unserem Boden, Pflanzen, Tieren und letztendlich auch uns Menschen.

Wo kann man EM einsetzen:
-im gesamten Pflanzenbereich
-in der Tierhaltung
-im Haushalt
-im Gesundheitsbereich
-in der Teichwirtschaft
-in Kläranlagen
-in der Kompostwirtschaft

Das Arbeiten mit EM ist eine Wirtschaftsweise, die nachhaltig unsere Mutter Erde gesundet!
Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde" laden wir zu diesem Vortrag recht herzlich ein.

Referent:	Peter Painer (Gärtnermeister)
Ort:	Gemeindeamt Hartl
Zeit:	Mittwoch, 13.2.2013
Beginn:	19.30 Uhr

Frau OA Dr. Dieber: Vorstellung der Schmerzambulanz des LKH Hartberg

Im Gemeindeamt Dienersdorf:
am Mittwoch, den 20.3.2013
um 19 Uhr

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es in der Schmerztherapie?
Welche Schmerzen werden in der Schmerzambulanz behandelt? Das und vieles mehr rund um das große Thema Schmerz erfahren Sie in diesem Vortrag. Sie können nach dem Vortrag auch ihre eigenen Fragen stellen.

Dr. Martin Haid: Medizinischer Notfall - was kann ich tun - was muss ich tun?

Im Gemeindeamt Tiefenbach:
am Donnerstag, den 28.2.2013
um 19 Uhr

Zeit zu zweit in Kaindorf

Ganz im Zeichen des Valentinstages steht die Zeit vom 8. bis zum 17. Februar 2013. Lassen Sie sich verwöhnen, genießen und beschenken. Hier finden Sie die Angebote unserer Gewerbetreibenden während der „Zeit zu zweit":

Rasthaus Steinbauer
Hüterl- Essen, der Spaß für die ganze Familie. Für alle Hüterl-Esser gibt es vom 8. bis zum 14. Februar 2013 einen Kaffee und Mehlspeise pro Person gratis. Reservierungen unter 03334/2340.

Einkaufsgarten Baumschule Loidl
Pärchen, die in der Zeit zu zweit bei uns einkaufen, erhalten bei Barzahlung und eigener Abholung einen Rabatt von 10% auf den gesamten Einkauf.

Café Bäckerei Brotbar
Romantisches Frühstück für 2 Personen inkl. 1 Piccolo Prosecco und einer erotischen Überraschung um Ð 22,80. Um Reservierung unter 03334/2312 wird gebeten.
Besonderes: Während der „Zeit zu zweit" können Sie Gutscheine für das Romantikfrühstück kaufen und das ganze Jahr über einlösen.

Café Pizzeria Gschallamandl
Romantisches Fondue für 2 Personen inklusive 2 Glas Sekt und eine Rose für die Dame. Preis pro Person: Euro 22,- Um Reservierung unter 0664/4614010 wird gebeten.

Rodler-Markt
Zu jeder Flasche Sekt erhalten Sie 1 Liter Cappy gratis!

LOOK – MODE FÜR SIE UND IHN
Am 13. und 14. Februar erhalten Sie -13% (a.g.W.) und können bei unserer Schmuckausstellung das ideale Geschenk für Ihre Liebste/Ihren Liebsten oder einfach für sich selbst finden. Außerdem erhalten Sie am 14. Februar von uns einen lieben Valentinsgruß.

SPAR Markt Monika Peheim
Beim Kauf einer Aufschnittplatte erhalten Sie 1 Flasche Prosecco gratis.

Kaufhaus Scheiblhofer
Stoßen Sie auf Ihre Liebe an mit einer Flasche Asti Sekt 0,7l um nur Euro 5,49 (statt Euro 6,99).

Café Konditorei Bäckerei Gotthardt
Genießen Sie während der Zeit zu zweit unsere romantische „Heiße Liebe-Waffel" mit heißen Himbeeren, Vanilleeis und Schlag zum traumhaften Sonderpreis von Euro 3,-.

Gasthaus Steirerrast
Zum Valentinstag verwöhnen wir Sie am Freitag, 15. Februar 2013 um 18 Uhr mit einem Dinner in Red: Brot & Butter, Mousse vom rotem Paprika mit Räucherschinken und steirischem Schafkäse, Exotische Tomatencremesuppe, Lachsforelle auf roten Rübencarpaccio mit Rollgerstlrisotto oder Rosa tranche vom Rinderfilet mit Erdäpfelfrühlingsrolle und Rotweincharlotten, Rote Versuchung
Menüpreis (4 Gänge): Lachsforelle Euro 28,90, Rinderfilet Euro 34,90
Jeder Gast mit rotem Kleidungsstück erhält eine Überraschung. Um Tischreservierung unter 03334/2284 wird gebeten.

Wenn nicht anders angegeben, gelten die Aktionen vom 8. bis 17. Februar 2013.

Veranstaltungen in der Zeit zu zweit

09.02.2013	Fleischbettlerball im Gasthaus Koch, Hartl
11.02.2013	Musiker-Gschnas der Marktmusikkapelle Kaindorf im Buona Sera
12.02.2013	Standlparade des Tourismusverbandes Kaindorf
13.02.2013	Forellenschmaus im Gasthaus Gerti Rechberger
16.02.2013	RS Big Band Konzert „Swing Night from East to West - Trip from Vienna to L.A." im Kulturhaus Kaindorf

„Die Edlseer" beim Osterfest in Tiefenbach

Beim diesjährigen traditionellen Osterfest des Eisschützenvereines Tiefenbach

am Ostersonntag, dem 31.03.2013 mit Beginn um 21.00 Uhr,

werden „Die Edlseer" für Unterhaltung der Extraklasse und beste Stimmung sorgen.

Kartenvorverkauf bei allen Mitgliedern des Eisschützenvereines Tiefenbach sowie bei der Raiffeisenbank Kaindorf.

Info unter:

03334/2225-0 (Raiba)
03334/2285 (Gemeinde)
0664/9386491 (ESV-Obmann)

„Die Edelseer" sorgen am 31. März 2013 für beste Stimmung beim Osterfest des ESV Tiefenbach.

Gitarrenkurs für Anfänger

Beginn:	Donnerstag, 4. April 2013 16:30 bis 18:30
Weitere Termine:	11.4. / 18.4./ 25.4. /2.5. 2013
Kosten:	Euro 130.- sind am ersten Kurstabend zu bezahlen

Gitarrenkurs für leicht Fortgeschrittene

Beginn:	Donnerstag 4. April 2013 18:45 bis 20:45 Uhr
Weitere Termine:	11.4. /18.4./ 25.4. / 2.5.2013
Kosten:	Euro 130.- sind am ersten Kurstabend zu bezahlen

Musikalisch den Frühling begrüßen!
Musik und sangesfreudige Frauen und Männer sind eingeladen, das Frühjahr mit Gitarrenklängen zu begrüßen. Dieser Kurs soll helfen, in Ihnen schlummernde Talente zu wecken. Am Ende des Kurses soll es Ihnen möglich sein, mit einigen Akkorden verschiedene Lieder zu begleiten. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Es sind auch keine Notenkenntnisse notwendig! Noten können bei der Referentin gekauft werden.
Mitzubringen: Gitarre, Notenständer (wenn vorhanden die Referentin ist gerne beim Besorgen behilflich zu sein)
Anmeldungen werden ab dem 21. März 2013 unter der Tel.Nr: 0680/12 13 396 entgegengenommen.

Kaindorfer Ostermarkt

Im einmaligen Ambiente des Einkaufgarten Loidl findet am **16. und 17. März** der 3. Kaindorfer Ostermarkt statt, eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Tourismusverband Kaindorf. Neben vielen attraktiven Pflanzenangeboten gibt es die Werke und Basteleien zahlreicher Aussteller zu bewundern und natürlich auch zu kaufen.
Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Waldpension Rechberger. Die Café Konditorei Bäckerei Gotthardt verwöhnt mit Kaffee und Mehlspeisen und je nach Wetterlage mit Eis oder Glühwein.
An beiden Nachmittagen wird ein Kinderprogramm mit Specksteinschnitzen, basteln und spielen angeboten. Am Samstag kommt außerdem der Kasperl mit zwei lustigen Abenteuern und auch der Osterhase wird wieder unterwegs sein und Süßigkeiten verteilen. Auf Ihren Besuch freuen sich die Vertreter des Tourismusverbandes sowie die Familie Loidl mit Mitarbeitern.

Theater „Das Mädl aus der Vorstadt“

Den 150. Todestag von Johann Nestroy nimmt der Kirchenchor Kaindorf heuer zum Anlass, um mit der Posse „Das Mädl aus der Vorstadt“ wieder ein Stück dieses vielseitigen österreichischen Bühnenautors auf die Bühne zu bringen.
Gewohnt treffsicher deckt Nestroy in dieser Posse mit viel Situationskomik und pointiertem Sprachwitz amouröse und kriminalistische Verwicklungen und kleine und große Schwächen der Menschen auf.

Zur Handlung:
Frau Erbsenstein, eine reifere Dame (Eva Falkner), frisch verlobt mit dem jungen Herrn von Gigl (Stefan Teubl), ist das, was man eine gute Partie nennt. Herr von Gigl wiederum überlegt es sich plötzlich anders und will aus Liebe heiraten, und zwar Thekla, ein einfaches Mädl aus der Vorstadt (Veronika Teubl), über deren Vergangenheit ein dunkler Schatten zu schweben scheint.

In der Vorstadt sucht auch Herr von Kauz (Martin Teubl), Frau Erbsensteins Onkel, ein fröhlicher Lebemann mit einer nicht ganz weißen Weste amouröse Abenteuer. Er wurde kürzlich bestohlen, der vermeintliche Dieb, Herr Stimmer, ist untergetaucht.

Umso rechtschaffener ist der Winkeladvokat Schnoferl (Gerald Falkner), der alle Fäden in der Hand hält und mit List und Witz an einem guten Ende der Geschichte arbeitet.
Dieses gute Ende scheint in weite Ferne zu rücken, da der wahre Dieb mit allen Mitteln versucht, unerkannt zu bleiben und die Schuld einem anderen in die Schuhe zu schieben, Gigl Frau von Erbsenstein sitzen lässt, der selbst von Thekla verlassen wird, an die sich Kauz heranmacht, der aber auch anderen Damen (Erika Paar, Doris Klampfl, Elisabeth Hauer) den Hof macht, Frau von Erbsenstein aus Rache die wahre Identität von Thekla aufdeckt, die Rettungsversuche von Schnoferl im Chaos enden, sodass ein Ohnmachtsanfall manchmal der einzige Ausweg zu sein scheint.

Wird es Schnoferl am Ende gelingen, die einander wirklich Liebenden zu vereinen, selbst sein Liebesglück zu finden und den Dieb zu entlarven?

Lassen Sie sich dieses Feuerwerk an Humor und Spaß nicht entgehen!

Mit von der Partie sind in zwei herrlich komischen Rollen auch Hans Galhofer und Hans Schuster und die beiden Lausbuben Max und Moritz (Florian und Daniel Falkner)!

Unsere Aufführungstermine:

Sa., 09.03.2013 um 20 Uhr
So., 10.03 2013 um 15 Uhr
Sa., 16.03.2013 um 20 Uhr
So., 17.03.2013 um 17 Uhr
Sa., 23.03.2013 um 20 Uhr

Karten erhalten Sie beim Kaufhaus Scheiblhofer, der Raiffeisenbank Kaindorf und bei allen Spielern. Info-Hotline: 03334/2208-15

KOMMT Ihr Kernöl wirklich aus der Steiermark? Die Kernölamazonen

... Gudrun und Caroline jedenfalls - nicht! - In ihrem neuen Programm „SOKO-Kürbis - Den Tätern auf der Öl-Spur“ sind zweckdienliche Hinweise, die der Ergreifung der beiden mutmaßlichen Täterinnen dienen, dringend erbeten...

Vorsicht ist geboten, die flüchtigen Musik-Kabarettistinnen unbekannter Herkunft sind bewaffnet: mit scharfen Zungen, zielsicheren Pointen und geballter Bühnenpräsenz.

Samstag 06. April 2013
Beginn: 19.30 Uhr
im Kulturzentrum Ebersdorf

Vorverkauf: Euro 19,00
Abendkasse: Euro 21,00

Gemeindeamt Ebersdorf
Telefon: 03333/2341
Email: gde@ebersdorf.steiermark.at

Hochzeiten in der Ökoregion

Gerlinde & Franz Wurzer
(Dezember 2012)
Ebersdorfberg 265

Karin Weber & Christian Schirnhofer (November 2012)
Kaindorf 274

Melanie Treiber & Rene Käfer
(Dezember 2012)
Kaindorf 366/2

Hannelore Sommer & Herbert Thaller (Dezember 2012)
Kaindorf 237

Evelyne Hammerl & Peter Hofer
(Jänner 2013)
Kaindorf 17/4

EISERNE HOCHZEIT:
Frieda & Josef Vögl
(Jänner 2013) Hofkirchen 38

Geburten in der Ökoregion

Julian Jeitler (Mai 2012) Eltern: Verena Jeitler & Reinhard Thaller, Untertiefenbach 27

Emily Kristin Huber (Juli 2012) Vater: Christoph Zöhrer, Obertiefenbach 55

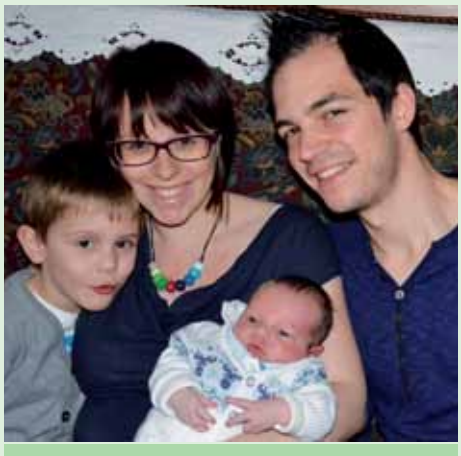
Thomas Stefan Ziegler (März 2012) Eltern: Marcela Adhofer & Thomas Ziegler, Ebersdorf 56

Agnes Heller (Juni 2012) Eltern: Nadine & Ingo Heller, Nörning 82

Nils Maximillian Theiler (Dezember 2012) Eltern: Mag. Alice Theiler & Niko Höllige, Hofkirchen 44

Josef Weber (Dezember 2012) Eltern: Elisabeth & Wolfgang Weber, Hartl 123

Lena Blaschek (Dezember 2012) Eltern: Petra & Arnold Blaschek, Hofkirchen 184



Eliah Fuchs (Dezember 2012) Eltern: Eva Fuchs & Wolfgang Loidl, Hofkirchen 179a3

Julian Fleck (Dezember 2012) Eltern: Katrin Fleck & Michael Lewenbauer, Hofkirchen 195

Geburten in der Ökoregion

Luca Andreas Pfleger (November 2012) Eltern: Karina Pfleger & Andreas Windhaber, Hofkirchen 74

Vanessa Mogg (Dezember 2012) Eltern: Bettina Mogg & Manfred Weinberger, Kaindorf 164/1

Jonas Fuchs (Dezember 2012) Eltern: Katrin Fuchs & Andreas Mauerbauer, Kopfing 12

Paul Joachim Stachl (Dezember 2012) Eltern: Christina & Reinhard Stachl, Obertiefenbach 186

Alexander & Sebastian Chrun (August 2012)
Eltern: Angelika & Erich Chrun, Dienersdorf 93

Wir gratulieren zum Geburtstag

Johann Ringhofer (80)
Dienersdorf 108

Hermine Posch (80)
Wagenbach-Eichberg 6

Maria Seidl (80)
Hartl 87

Maria Holzer (90)
Hartl 140

Anton Kohl (90)
Hofkirchen 27

Josef Sommer (101)
Kaindorf 58

Josefa Gotthardt (101)
Kaindorf 125

Katharina Meieritsch (95)
Kopfing 15

Maria Hirschmann (90)
Kaindorf 184

Rosa Zollner (80)
Kopfing 21

Johanna Koch (80)
Untertiefenbach 17

Rosina Heiling (85)
Hartl 74

Ärztedienst

Dienstsprengel Kaindorf-Stubenberg:

09.02.-10.02.	Dr. Saurer (03334/2266)
16.02.-17.02.	Dr. Moser (03176/8244)
23.02.-24.02.	Dr. Saurer (03334/2266)
02.03.-03.03.	Dr. Krasser (03334/41844)
09.03.-10.03.	Dr. Moser (03176/8244)
16.03.17.03.	Dr. Saurer (03334/2266)
23.03.-24.03.	Dr. Moser (03176/8244)
30.03.-31.03.	Dr. Krasser (03334/41844)

Dienstsprengel Bad Blumau, Bad Waltersdorf, Sebersdorf, Ebersdorf, Großhart:

09.02.-10.02.	Dr. Fallent (03333/26026)
16.02.-17.02.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
23.02.-24.02.	Dr. Hiden (03383/2204)
02.03.-03.03.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)
09.03.-10.03.	Dr. Fallent (03333/26026)
16.03.17.03.	Dr. Fortmüller (03333/2930)
23.03.-24.03.	Dr. Hiden (03383/2204)
30.03.-31.03.	Dr. Presker-Knobloch (03333/41166)

Veranstaltungen in der Ökoregion Kaindorf

06.02.	**Kompost-Fachtag** im Kulturhaus Kaindorf
07.02.	**Humus-Fachtag** im Kulturhaus Kaindorf
08.02.	**Humus-Symposium** im Kulturhaus Kaindorf
07.02.	**Babytreff** Gemeindeamt Hartl, 9.00 Uhr
08.-17.02.	**„Zeit zu zweit“** - Romantik in Kaindorf, initiiert vom Tourismusverband Kaindorf
09.02.	**Kinderfasching** im Gemeindeamt Hartl
09.02.	**Damenpreisschnapsen** des Sparvereins, Imbissstube Thaller
10.02.	**Kindermaskenball** im Gasthaus Gartlgruber-Jagerhofer (Buona Sera) ab 14 Uhr
11.02.	**Musiker-Gschnas** der Marktmusikkapelle Kaindorf im Buona Sera
12.02.	**Kinderfasching**, Dorfstub`n Ebersdorf
12.02.	**Standlparade** des Tourismusverbandes am Parkplatz I. Schirnhofer ab 15 Uhr
13.02.	**Vortrag Mikroorganismen EM**, Gemeindeamt Hartl, 19:30 Uhr
13.02.	**Heringsschmaus**, Dorfstub´n Ebersdorf
13.02.	**Forellenschmaus** im Gasthaus Gertrude Rechberger
15.02.	**Wehrversammlung** der FF-Obertiefenbach
16.02.	**RS Big Band Konzert** im Kulturhaus Kaindorf, 19.30 Uhr
21.02.	**LFI Kurs „Osterbrot und Ostergebäck“** in der Schulküche der HS Kaindorf, 18.00 Uhr
23.02.	**Preisschnapsen** des Bauerbundes Kopfing/Kaindorf, Waldpension Rechberger
23.02.	**Obstbaumschnittkurs** bei der Baumschule Loidl
28.02.	**Gesunheitsvortrag: "Medizinischer Notfall - was kann ICH tun, was muss ICH tun?"** mit Prim. Dr. Martin Haid, Gemeindezentrum Tiefenbach, Beginn: 19.00 Uhr
01.03.	**Vortrag: Globale Entwicklungen in der Landwirtschaft** Gemeindeamt Dienersdorf 19.00 Uhr
02.03.	**Preisschnapsen** Sparverein "Bergspitze" im Gasthaus-Café Zöhrer
02.03.	**Schitag**, Sparverein Cafè Jo
02.03.	**Sträucherschnittkurs** bei der Baumschule Loidl
02.03.	**Jahrtag** der Gemeinde Hartl
04.03.	**Vorspielabend** Musikschule, Kulturzentrum Ebersdorf, 19.00 Uhr
07.03.	**LFI-Vortrag Kulturpflege im Hausgarten**, GH Koch - Hartl, 19.00 Uhr
07.03.	**Babytreff** Gemeindeamt Hartl, 9.00 Uhr
08.03.	**LFI-Vortrag: "Erbrecht - Testament - Verlassenschaft - Übergabe"**, Gasthaus Steirerrast, 19.00 Uhr
09.03.	**Vortrag Pater Joseph,** Kulturzentrum Ebersdorf, 20.00 Uhr
09.03.	**Theater** des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 20.00 Uhr
09.03.	**Preisschnapsen** des Sportvereines Kaindorf
09.03.	**Obstbaumschnittkurs** bei der Baumschule Loidl
10.03.	**Theater** des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 15 Uhr
15.03.	**Gesundheitsvortrag „Salz, das weiße Gold des Lebens“,** Gemeindeamt Kaindorf, 19 Uhr
16.-17.03.	**3. Kaindorfer Ostermarkt** bei der Baumschule Loidl
16.03.	**Sauberes Ebersdorf,** Gemeindegebiet von Ebersdorf, 14.00 Uhr
16.03.	**Theater** des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 20 Uhr
17.03.	**Flohmarkt** ESV Halle Hartl
17.03.	**Theater** des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 17.00 Uhr
17.03.	**Pizza-Turnier** in der Mehrzweckhalle Kaindorf
20.03.	**Vorstellung der Schmerzambulanz** des LKH Hartberg durch OA Dr. Dieber im Gemeindeamt Dienersdorf, 19.00 Uhr
23.03.	**Theater** des Kirchenchores Kaindorf im Kulturhaus Kaindorf, 20 Uhr
30.03.	**Hofa Party**, Festhalle Ebersdorf, 21.00 Uhr
30.03.	**Fußball-Heimspiel** des SV Dienersdorf gg. Bad Waltersdorf II, Safenarena, 19.00 Uhr
30.03.	**Osterspeisensegnung** Ortskapelle Obertiefenbach
31.03.	**Osterfest** des ESV Tiefenbach in der Erzherzog-Johann-Halle, Musik: "Die Edlseer"
06.04.	**Kabarett Kernölamazonen**, Kulturzentrum Ebersdorf, 19.30 Uhr
06.04.	**Crisu-Party** der FF Kaindorf in der Mehrzweckhalle
21.04.	**Aktion "Saubere Steiermark - Der große steirische Frühjahrsputz"**

STADTWERKE Hartberg
STROM 100% CO_2-neutral

WELTMEISTERLICHER ÖKOSTROM PREIS

AB 1.2.2013 ÖKOSTROM-TICKET SICHERN!

Eine Länge voraus beim Ökostrom – Sichern Sie sich zum Start der Alpinen Ski-WM Ihr limitiertes ÖKOSTROM-TICKET** mit einem weltmeisterlich niedrigen Preis.

- **SENSATIONELLER PREIS:**
  6,66 ct/kWh (netto ohne Netznutzungsentgelte, Steuern und Abgaben), gültig ab 1.2.2013 für 500 Privatkundenverträge
- **UMWELTAUSWIRKUNGEN:**
  0,00 g/kWh radioaktiver Abfall
  0,00 g/kWh CO_2-Emissionen
- **EINFACHER ANBIETERWECHSEL:**
  Wir erledigen alle notwendigen Wechselformalitäten kostenlos und schnell.
- **LIMITIERTE AUFLAGE – ONLINE-ANBOT**

7,99* ct/kWh brutto
6,66 ct/kWh netto

So sichern Sie sich Ihr Ökostrom-Ticket:

1. Informieren unter unserer Serviceline oder auf www.stadtwerke-hartberg.at
2. Vertrag ausfüllen und per Mail, Post, Fax oder persönlich abgeben.
3. Wir erledigen alle Formalitäten für den Anbieterwechsel kostenlos und schnell für Sie.

Stromkennzeichnung gem. § 78 Abs. 1 und 2 ElWOG 2010 und StromkennzeichnungsVO 2011 für den Zeitraum von 1.1.2011 bis 31.12.2011

Erneuerbare Energie	100,00%
Wasserkraft	91,26%
Windenergie	3,90%
Feste oder flüssige Biomasse	3,66%
Biogas	1,01%
Deponie- u. Klärgas	0,07%
Sonnenenergie u. Geothermie	0,10%
Fossile Energie	0,00%
Nukleare Energie	0,00%

Schwung für Schwung sicher ins Ziel – Unserer Umwelt zuliebe!

* Grundgebühr von € 0,5/Monat; abzüglich Abbucherbonus € 5,-; abzüglich E-Mail-Rechnungsbonus € 5,- (alle Preise exkl. USt.)
** Exklusivanbot für Bezirk Hartberg/Fürstenfeld und Ökoregion Kaindorf. Anbot gültig ab 1.2.2013, limitiert auf 500 Verträge im Haushalt. Mindestverbrauch 300 kWh - maximale Abnahme 50.000 kWh.

STADTWERKE Hartberg STROM 100% CO_2-neutral
Am Ökopark 10, 8230 Hartberg • T: 03332/62250-0 • F: DW -113
E: strom@stadtwerke-hartberg.at • I: www.stadtwerke-hartberg.at
SERVICELINE: 03332 / 62250-124